

SeaMagazine

SeaHelp®

Pannendienst & Yachtversicherungen

einfach sicher!



Traumsommer 2018:
**Sonne von
Flensburg bis
Dubrovnik**

Vorteilspartner:
**Sparen mit
SeaHelp neu
aufgelegt**

Rückblick:
**Vom Weltmeister
der Herzen bis
zum Friedhof der
Luxusyachten**

SeaHelp-Einsätze:
**Brände an Bord
nehmen zu**



GO FURTHER, GO FASTER.



SIRENA  YACHTS

56 / 64 / 85

CROATIA | Exclusive Dealer for Croatia & Austria & Serbia

Robert Yachting D.O.O.
Marina Dalmacija HR-23206 Sukošan
T +385 (0)98 974 74 74 info@robertyachting.com

• DÜSSELDORF BOAT SHOW 2019

www.sirenayachts.com

A brand of  SIRENA MARINE

Liebe Mitglieder,

Die Wassersport-Saison 2018 dürfte wohl als Traum-sommer in die Annalen des Wassersports eingehen: Sonne fast durchgehend von Mai bis Oktober, von Flensburg bis Dubrovnik. Das Wetter entpuppte sich als bester Werbeträger für den Wassersport, zumal wohl die meisten Skipper von schweren Unwettern im vergangenen Jahr verschont blieben.

Handelt es sich dabei um die ersten Anzeichen des Klimawandels? An dieser kontrovers geführten Diskussion wird sich SeaHelp nicht beteiligen. Fakt ist aber: Klimawandel hin oder her, bewusster und vor allem sorgsamer mit der uns gegebenen Natur umzugehen, kann nicht schaden. Berge von Plastikmüll im Wasser und teilweise an den Stränden muss nicht sein. Jeder Skipper sollte mal für sich überlegen, welchen Beitrag er persönlich leisten kann, um sein persönliches Plastikmüll-Aufkommen zu reduzieren. SeaHelp jedenfalls möchte dazu einen Anstoß geben: Die Mitgliedskarten werden zukünftig nicht mehr als Plastikkarte im Scheckkartenformat ausgegeben, sondern online in die SeaHelp-App integriert. Jeder lange Weg beginnt, wie ein weiser chinesischer Philosoph einmal sagte, mit einem ersten Schritt.

Wo es Sinn macht, sollte man auch über die Elektromobilität nachdenken. In Österreich stammt der Strom zu ca. 70 % aus erneuerbaren Energien, bei unseren deutschen Nachbarn derzeit nur zu ca. 35 %. Deshalb werden wir künftig verstärkt auf E-Mobilität setzen. Nicht nur PKW, sondern auch E-Bikes und kleine Roller können dazu beitragen, das Klima für uns und unsere Nachkommen zu verbessern.

Und noch eines liegt mir am Herzen: Als ich diesen Sommer selbst in Kroatien auf dem Wasser unterwegs war, lernte ich die zunehmende Rücksichtslosigkeit einiger Skipper am eigenen Leib kennen: Kinder und Erwachsene, die mit üppig motorisierten Jet-Skis und Seabobs zwischen den Yachten in den Bojenfeldern



Wolfgang Dauser, Geschäftsführer SeaHelp

und an den Ankerplätzen herumrasten, Drohnenpiloten, für deren „Spielzeug“ man sich manchmal die Schrotflinte herbeisehnte oder angebliche „Skipper“, die rücksichtslos zwischen den Schwimmern in der Uferzone mit ihrer Motorleistung protzten.

Auf diese schwarzen Schafe sollten wir alle einwirken und sie letztlich zum Umdenken bewegen, bevor gesetzliche Regelungen unseren schönen Wassersport weiter einschränken, denn es ist in der Regel das Fehlverhalten einiger Weniger, unter dem letztlich die gesamte Masse zu leiden hat.

Immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel wünscht

Wolfgang Dauser



Einsatzstatistik SeaHelp Kroatien:

Traumsommer 2018 bescherte den Einsatzkräften wieder reichlich Arbeit

DIE KONSTANT GUTE WETTERLAGE IN WEITEN TEILEN EUROPAS MACHTE SICH NATÜRLICH AUCH IN DEN EINSATZSTATISTIKEN DER HILFSORGANISATIONEN IM WASSERSPORT BEMERKBAR: EINERSEITS WAREN IN KROATIEN DEUTLICH MEHR WASSERSPORTLER UNTERWEGS, ANDERERSEITS BLIEB DAS MITTELMEER ABER IM GEGENSATZ ZU TEILEN DER ITALIENISCHEN KÜSTE VON SCHWEREN UNWETTERN WEITESTGEHEND VERSCHONT. DENNOCH LASSEN SICH TRENDS AUSMACHEN: DIE AUFKLÄRUNGSARBEIT, DIE SEAHHELP HINSICHTLICH DER TANKHYGIENE GELEISTET HAT, SCHEINT ERSTE FRÜCHTE ZU TRAGEN: IM GEGENSATZ ZUM VORJAHR, IN DEM NOCH 144 SKIPPER HILFE WEGEN PROBLEMEN MIT DEM KRAFTSTOFF BENÖTIGTEN, MELDETEN SICH IN DIESEM JAHR LEDIGLICH 26 SKIPPER, DIE DERARTIGE PROBLEME ZU VERZEICHNEN HATTEN.



Im Sommer 2018 herrschte Hochbetrieb, nicht nur auf den SeaHelp-Stützpunkten, sondern auch in den Marinas und den Ankerbuchten.

Schwieriger wird es da schon bei den technischen Problemen, die immer seltener an Ort und Stelle behoben werden konnten: Die Zahl der Schleppvorgänge verdoppelte sich im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr, weil die komplexe Technik an Bord Reparaturen durch das geschulte SeaHelp-Fachpersonal nur noch in den seltensten Fällen zulässt. Allein 2018 mussten so 380 Boote von SeaHelp in einen sicheren Hafen geschleppt werden.

Überraschend hoch lag im Jahr 2018 die Zahl der Brände: Sechsmal mussten die „Gelben Engel“ von SeaHelp ausrücken, um bei Bränden an Bord zu helfen bzw. die Rettungskräfte zu unterstützen. Der Klassiker: Ein Brand im Bereich des Motors oder seiner Nebenaggregate, der sich durch Zuführung von Sauerstoff, insbesondere durch Öffnen des Motorenraums, teilweise explosionsartig entwickelt. Lässt sich beispielsweise ein Schwelbrand nicht im Anfangsstadium ersticken, können die Auswirkungen für Boot und Besatzung verheerend sein.

Wenn es trotz aller Vorsicht dann doch zu einem ernsthaften Zwischenfall kommt, ist die Bergung des Schiffes oftmals die letzte Rettung. Insgesamt musste SeaHelp 22 Schiffe im Jahr 2018 bergen. Dank professioneller Ausrüstung inklusive Bergeballons, groß dimensionierten Pumpen und dem Einsatz von Tauchern gelang es den Bergeprofis von SeaHelp, mit minimalsten Schäden die havarierten Schiffe zu sichern. Insbesondere ein selbst entwickeltes Verfahren, bei dem Schiffe möglichst schonend von den Felsen gezogen werden, wird von den Auftraggebern geschätzt.

Die Einsatzzahlen auf konstant hohem Niveau verwundern nicht, da Kroatien als Urlaubsland quasi boomt! Mehr als 100 Millionen Übernachtungen konnten die Tourismusbehörden im Jahr 2018 zählen, allein ca. 3 % davon entfielen auf den Wassersport. Vor diesem Hintergrund mag es auch nicht verwundern, dass die SeaHelp-Einsatzboote in der Sommersaison fast rund um die Uhr unterwegs waren, um dem einen oder anderen Skipper aus einer prekären Situation heraus zu helfen. 11.158 Seemeilen legte die SeaHelp-Flotte allein in Kroatien zurück, in insgesamt 1.990 Betriebsstunden wurden 41.790 Liter Benzin verbraucht. Die durchschnittliche Anfahrtzeit zum Einsatzort konnte nochmals um 2 Minuten gesenkt werden: Im Schnitt vergehen nach dem Hilfesuchen bei SeaHelp 32 Minuten, bis ein Einsatzboot am Havarieort eintrifft.



STATISTIK SEAHHELP KROATIEN:

Vorfälle:	2018
Abgeschleppt	380
Bergungen	22
leichte Grundberührung	30
kein Strom an Bord	51
technische Probleme behoben	35
Kunde war ohne Treibstoff	27
Treibstoffprobleme	26
Feuer an Bord	6
medizinischer Transport	6
Ersatzteile geliefert	15
Statistik:	2018
Betriebsstunden	1990
Benzinverbrauch	41790
zurückgelegte Meilen	11158
durchschnittliche Anfahrtzeit	32

Im SeaHelp-Gründungsjahr 2008 lag der Durchschnitt übrigens noch bei 45 Minuten. Wolfgang Dauser: „Insbesondere die bessere Integration moderner Technik in die organisatorischen Strukturen wie der Notruf über die SeaHelp-App, aber auch systematische Aufrüstung der SeaHelp-Flotte und eine den Bedürfnissen der Mitglieder angepasste Verteilung der Stützpunkte entlang der kroatischen Küsten haben maßgeblich dazu beigetragen, dass SeaHelp von Jahr zu Jahr schnellere Hilfe leisten kann.“

Auch SAR hatte in Kroatien alle Hände voll zu tun: 611 Mal leitete Search and Rescue im Jahr 2018 Maßnahmen ein. Bedauerlich allerdings: In 114 Fällen wurde der Rettungsdienst mit falschem Alarm herausgerufen, im Vorjahr waren es gerade einmal 18 Fehlalarme. Viele Skipper scheinen nicht zu realisieren, dass durch solche üblen Scherze die Sicherheit des Wassersports an sich gefährdet wird, denn während SAR zu einem falschen Einsatzort unterwegs ist, kann andernorts die dringend benötigte Hilfe fehlen.

Dieses Verhalten passt jedoch letztlich in das Bild, das den Traumsommer 2018 in Kroatien ein wenig trübte:

Wie Mitglieder und Einsatzkräfte meldeten, scheint sich ein bedauerlicher Sittenwandel hin zu deutlich verminderter Rücksichtnahme der Skipper untereinander zu etablieren. Die Liste der vorgebrachten Beschwerden reicht von deutlich zu schnellen, teilweise gefährlichen Vorbeifahrten an anderen Booten und Yachten, über rücksichtslose „Bolzerei“ mit Jetskis und Seabobs bis hin zur absichtlichen Störung anderer Skipper durch Drohnenüberflüge. Ein Mitglied will sogar einen zwölfjährigen ausgemacht haben, der mit einem 280-PS-starken Jetski zwischen den Yachten in einer Bucht umher raste. Auch die Geschwindigkeitsbegrenzung in der 200-Meter-Uferzone scheint derzeit nur noch auf dem Papier zu existieren.

Mit polizeilichem Einschreiten ist kaum noch zu rechnen, denn gerade in der boomenden Hauptsaison hat die Polizei mit den kleinen und großen Übeltätern an Land alle Hände voll zu tun. Da bleibt für die Überwachung des Schiffsverkehrs kaum mehr Zeit. Viele Wassersportler im Bereich Kroatien wünschen sich deshalb wieder verstärkt sicherheitsrelevante Kontrollen, damit es in Zukunft nicht noch mehr schwere Zwischenfälle zu verzeichnen gibt.

oben: Abschleppen gehörte auch im vergangenen Sommer wieder zu den meistgefragten Tätigkeiten bei SeaHelp.

links: Nicht nur in Kroatien, auch an der Ostsee konnten sich die SeaHelp-Einsatzkräfte über Arbeitsmangel nicht beklagen.

rechts: Die SeaHelp-Flagge gehört in den Bojenfeldern schon fast zum guten Ton. Wer sie bewusst wahrnimmt, erkennt schnell, wie stark die SeaHelp-Gemeinschaft mittlerweile angewachsen ist.



Besser vorbeugen als löschen

Brände auf Motoryachten nehmen zu

ES GIBT TAGE, DA GEHT ES BEI SEAHHELP BESONDERS HEISS HER: ZUNÄCHST WURDEN DIE GELBEN ENGEL DER ADRIA IN DIE REGION VOR RABAC GERUFEN, WO ANGEBLICH EIN MOTORBOOT BRENNEN SOLLTE. DER VERMEINTLICHE GROSSBRAND ENTUPPTE SICH ALLERDINGS ALS EIN KLEINER SCHWELBRAND IM MOTORRAUM, DEN DIE SKIPPER SCHON MIT BORDMITTELN GELÖSCHT HATTEN. NOCH WÄHREND DER INSPEKTION DES SCHADENS ERREICHTE DIE EINSATZKRÄFTE DANN DIE MELDUNG, DASS VOR PUNAT EINE YACHT IN FLAMMEN STAND. MIT VOLLER FAHRT GING ES ZURÜCK ZUM HEIMATHAFEN, DIE RAUCHSÄULE IM BEREICH DER INSEL PLAVNIK WAR WEITHIN SICHTBAR, AUF WEITERE HILFSMITTEL ZUR NAVIGATION KONNTE MAN IN DIESEM FALL GETROST VERZICHTEN.

Was war passiert? Auf der mit zwei Personen besetzten Yacht war es ebenfalls im Motorraum zu einem Schwelbrand mit starker Rauchentwicklung gekommen. Als ein Mitglied der Crew die Luke zum Motorraum öffnete, verursachte die plötzliche Sauerstoffzufuhr eine Stichflamme. Wenige Sekunden später stand

bereits mehr als die Hälfte des Schiffes in Flammen und der Besatzung blieb nichts anderes übrig, als über Bord zu springen. Herbeieilende Schiffe nahmen die im Wasser treibenden Personen auf. Sie blieben zum Glück unverletzt.

Kurz nach dem SeaHelp-Einsatzboot erreichte auch das Polizeiboot den Havarieort und begann mit den Löscharbeiten. Viel konnte das Wasser und der später eingesetzte Löschschaum gegen die mit starker Hitzeentwicklung abbrennende GfK-Hülle des Bootes nicht ausrichten. Da an dieser Stelle die Wassertiefe ca. 50 Meter betrug, versuchte man gemeinsam mit den Einsatzkräften der Polizei, das Schiff in flachere Gewässer zu ziehen. Dort ließ man es schließlich kontrolliert abbrennen, bis es sank. SeaHelp-Mitarbeiter sicherten und bargen dann das auf dem Meeresgrund liegende Wrack.

Allein SeaHelp musste in diesem Jahr schon zwölf Mal zu Bränden ausrücken, von kleinen Schwelbränden bis hin zu Yachten, die komplett in Flammen standen. Vor diesem Hintergrund weist der nautische Pannendienst noch einmal darauf hin, die automatischen Feuerlösch-Einrichtungen auf ihre Funktionsfähigkeit gründlich zu überprüfen, bzw. überprüfen zu lassen. Bricht ein Schwelbrand im Motorraum aus, stellt der

von links: Das Flamtron-Nachrüstkit soll, wie der Hersteller verspricht, Brände im Motorraum „ersticken“, entweder automatisch oder per Hand auf Knopfdruck.

Wenn es erst einmal zu spät ist, brennt die Yacht lichterloh. Hier schleppt SeaHelp die brennende Yacht in flachere Gewässer, um sie später besser bergen zu können. Beim Schleppvorgang wird noch gelöscht.

Auch Löschschaum kommt gegen die Flammen der Schiffshülle kaum an.

Letzte Station für das brennende Schiff: Der Meeresboden. Ein SeaHelp-Taucher bereitet bereits die Bergung vor, damit die Umwelt möglichst wenig Schaden nimmt.

Skipper das in der Regel durch starke Rauchentwicklung fest. Solch ein Schwelbrand läuft in der Regel unter Sauerstoffabschluss ab, es bilden sich dennoch in dem entsprechenden Raum durch die sogenannte Pyrolyse brennbare Gase. Außerdem herrscht dort ein durch den Brand verursachter Unterdruck. Wird jetzt beispielsweise die Klappe zum Motorraum geöffnet, strömt Sauerstoff aus der Außenluft hinein und bildet mit den Gasen ein zündfähiges Gemisch, das sich an eventuell noch vorhandenen Glutnestern entzündet. So entsteht beim Öffnen der Motorabdeckung eine gefährliche Explosion mit Gefahr für Leib und Leben.

Ein Patentrezept, wann die Motorabdeckung noch geöffnet werden sollte und wann man besser in sicherer Entfernung die weitere Rauchentwicklung abwartet, gibt es nicht. Letztlich besteht nur die Möglichkeit, vorbeugend eine Löschvorrichtung zu installieren, bzw. vorhandene Löschvorrichtungen entsprechend zu warten, damit im Ernstfall ihre Funktionsfähigkeit gewährleistet ist.

Gerade auf älteren Schiffen ist eine Löscheinrichtung, die von außen zu betätigen ist oder automatisch auslöst, ohne den Motorraum zu öffnen, oft nicht vorhanden. Die Firma Egon Harig - Flamtron aus Oststeinbeck bei Hamburg beispielsweise ist seit fünf Jahrzehnten

auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb solcher Systeme auch für die Berufs- und Freizeitschiffahrt spezialisiert. Dabei bieten die Spezialisten von Flamtron modulare und erweiterbare Nachrüstkits in unterschiedlichen Ausbaustufen an. „Die Installation an Bord ist nicht aufwendig und kann von jedem geschulten Elektriker vorgenommen werden“, erklärt Reiner Koschel, technischer Leiter des Unternehmens.

Basis ist immer ein Aerosol-Löschgenerator. Dieser Löschgenerator erzeugt nach der Aktivierung, entweder elektrisch, thermisch oder durch Druckabfall ein umweltfreundliches, nicht-toxisches Aerosol, das dem Feuer Energie entzieht und die Flammen zum Erlöschen bringt, wie weiterhin mitgeteilt wurde. Bei diesem Prozess wird der Umgebung kein Sauerstoff entzogen. Zur Aktivierung der Löschgeneratoren sind entsprechende Brandmelder und Auslösemechanismen notwendig, die in einigen Modellen auch bereits integriert sind. Bereits im Basis-Kit wird der Skipper beim Überschreiten einer bestimmten Temperatur optisch und akustisch über einen Alarm informiert und kann den Löschgenerator dann per Hand z.B. vom Fahrstand auslösen.

SeaHelp wird sich auch künftig verstärkt beim Thema Brandschutz an Bord engagieren, denn vorbeugen ist in jedem Fall besser als löschen.



Traumsommer in der Olive Island Marina – man wünscht sich, er würde nie zu Ende gehen.

Rückblick: Das war das Jahr 2018!

Vom Weltmeister der Herzen bis zum Friedhof der Luxusyachten – alles war drin

MANCHMAL IST ES GUT, ZU BEGINN EINER NEUEN WASSERSPORT-SAISON DAS ALTE JAHR NOCH EINMAL REVUE PASSIEREN ZU LASSEN. ERST IN DER ZUSAMMENFASSUNG BEGREIFT MAN SO WIRKLICH, WAS SICH IN DEN VERGANGENEN 365 TAGEN EIGENTLICH ABGESPIELT HAT. DOCH WAS AUCH IMMER IM WASSERSPORT PASSIERT, AUF DEN SEAHHELP-KANÄLEN MIT HOMEPAGE, YOUTUBE-CHANNEL UND SOCIAL MEDIA SOWIE DER SEAHHELP-APP VERPASSEN UNSERE MITGLIEDER NICHTS, WAS WIRKLICH WICHTIG IST ODER WICHTIG ZU SEIN SCHEINT. HIER DAS JAHR IM ÜBERBLICK:



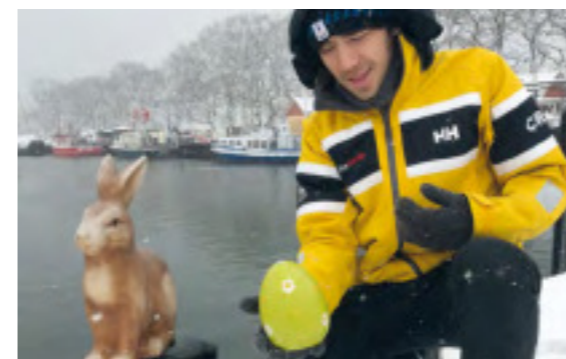
JANUAR SeaHelp präsentiert sich auf der 49. boot Düsseldorf und kann auf dem Stand in Halle 11 einen neuen Besucherrekord feiern. Die Mitarbeiter haben, vor allem an den Wochenenden, alle Hände voll zu tun. Dabei wird der weitläufige Stand mit Theke und Sitzgelegenheiten gern für den einen oder anderen Plausch genutzt.



FEBRUAR Vom Praktikum bei SeaHelp auf die Brücke eines 31.000-PS-Kreuzfahrtschiffs: Alexander Neprauning aus Kärnten vergrößerte sich nicht ganz unerheblich in Bezug auf seinen Arbeitsplatz, auf dem Ozean-Riesen wirkte er zusätzlich noch in der beliebten TV-Serie „Verrückt nach Meer“ mit. Bleibt zu hoffen, dass die Karriere des ehemaligen Ski-Asses so rasant weiter geht.



MÄRZ Vom 1. bis 4. März herrscht Hochbetrieb auf dem SeaHelp-Stand auf der Austrian Boatshow Boot Tulln. Für Adria-Skipper ist die Messe längst zu einer Pilgerstätte geworden, hier trifft man sich, tauscht Erfahrungen aus und tankt eine gehörige Portion Vorfreude auf den anstehenden Sommer. Von SeaHelp gibt es zur Belohnung künftig einen Schadenfreiheitsrabatt auf den Mitgliedsbeitrag, wenn Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.



APRIL Bei 20 Grad zu Ostern in Kroatien ahnte wohl noch niemand, dass es ein Traumsommer werden sollte, denn an Teilen der Ostsee feierte man „weiße Ostern“. Die gute Meldung des Monats kam von Crodix: An den Crodix-Tankstellen erhalten SeaHelp-Mitglieder beim Vorzeigen der Mitgliedskarte ab sofort einen Rabatt pro Liter getanktem Kraftstoff.



MAI An der Ostsee wird ein neues SeaHelp-Einsatzboot in Dienst gestellt. Damit kommt die Hilfe künftig noch schneller zu den havarierten Skippern. Hier fiel der Frühling komplett aus. Als der letzte Schnee geschmolzen war, stellt sich das Wetter gleich um auf Sommer. Regen? Fehlannonce!

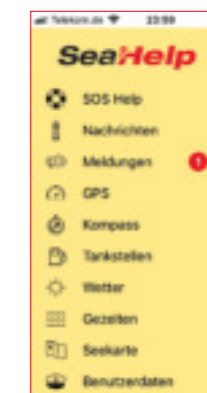
JUNI Es gibt reihenweise Updates: In der unter Skippern beliebten SeaHelp-App werden reihenweise neue Funktionen freigeschaltet, der Revierführer auf YouTube füllt sich weiter mit neuen Aufnahmen von der einmaligen kroatischen Küste und der Nationalpark Kornati ändert seine Eintrittspreise. Ein Update findet nicht bei allen Skippern Gefallen: Der neue Vorschlag für die Kurtaxe 2019 fällt nicht so aus, wie viele es sich erhofft hatten.

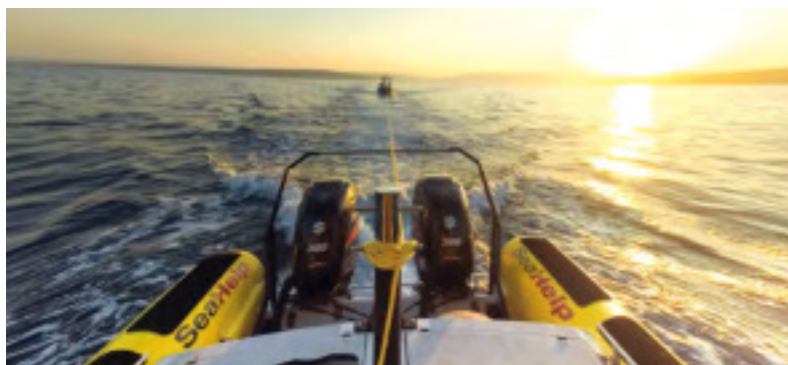


JULI Kroatien steht Kopf: Während Deutschland in der Vorrunde als Gruppenletzter der Fussball-WM in Russland ausscheidet, schaffen es die Kroaten bis ins Endspiel. Gegen das übermächtige Frankreich folgt zwar eine 2:4-Niederlage, doch die Kroaten haben sich weltweit längst in die Herzen aller Fußballfans gespielt. Unvergessen die Charme-Offensive im Moskauer Regen der sympathischen kroatischen Staatspräsidentin Kolinda Grabar-Kitarović und die Ankunft einiger WM-Helden in Zadar, die natürlich von SeaHelp begleitet wurde.



AUGUST Die Italiener kommen nach Kroatien. Touristiker nennen den ersten Samstag im August auch spöttisch gern den D-Day. Und sie bleiben mindestens bis zum 15. August, der in Italien als Ferragosto (Festtag des Kaisers Augustus) gefeiert wird, andernorts aber eher als Mariä Himmelfahrt bekannt ist. In Deutschland war der Sommer so warm, dass bereits am 6. August die Weinlese beginnen konnte.





SEPTEMBER Die SeaHelp-Einsätze laufen weiter auf Hochtouren. Von Nachsaison bis jetzt noch keine Spur. Doch während die SeaHelp-Einsatzboote noch immer deutlich mehr als eine handbreit Wasser unter dem Kiel haben, müssen in Deutschland die Tankschiffe im Hafen bleiben. Niedrigwasser. Selbst im Rhein waten, wo früher die Tanker fuhren, Spaziergänger durch das nur knietiefe Wasser. Den ersten Tankstellen geht der Sprit aus. Nicht aber für Wassersportler: Findige Hafenmeister an der Ostsee sorgen für genügend Nachschub.



OKTOBER Alles hat ein Ende, auch der schönste Sommer. Der verabschiedete sich in der Region Genua mit Starkregen und orkanartigem Sturm, der Luxusyachten losriss und kentern lies. Bei Rapallo zeigten sich die Auswirkungen so stark, dass hier schon vom „Friedhof der Luxusyachten“ die Rede war. Norditalien, Slowenien und Kroatien litten zwar auch unter dem ausgeprägten Sturmtief, doch mit nicht ganz so erheblichen Folgen.



NOVEMBER Ruhe an der Adria. Mit dem Ende des Super-Sommers haben sich auch die letzten Touristen verabschiedet. Spätestens jetzt geht es an die Einwinterung. Manch ein Skipper macht sich allerdings auch Gedanken: Würde meine Versicherung den Schaden übernehmen, wenn es mich so erwischt hätte wie meine Kollegen in Rapallo?



DEZEMBER Nach der Saison ist vor der Saison. Viele Skipper schmieden Pläne für den nächsten Törn im kommenden Sommer. Der SeaHelp-Revierführer liefert wertvolle Anhaltspunkte und zeigt mit atemberaubenden Luftaufnahmen die ganze Schönheit der Mittelmeer-Küste, insbesondere die Abschnitte Kroatiens. SeaHelp bereitet die Einsatzboote für die kommende Saison vor und natürlich die Auftritte bei den Messen in Düsseldorf und Tulln.

Garmin meldet:

Garmin stattet SeaHelp-Boote mit Marine-Technik aus

GEMEINSAM MIT DEM EUROPÄISCHEN SEEFAHRT-PANNENDIENST SEAHHELP SORGT GARMIN AB SOFORT FÜR NOCH MEHR SICHERHEIT AUF HOHER SEE. IM RAHMEN EINER UMFASSENDEN KOOPERATION KOMMEN VERSTÄRKT GARMIN MARINE-PRODUKTE AUF DEN SEAHHELP-BOOTEN IN DEUTSCHLAND, ITALIEN, SLOWENIEN UND KROATIEN ZUM EINSATZ.

Garmin bietet mit seinem Marine-Portfolio von Echoloten über Radare bis hin zu Funkgeräten sowohl für Angler als auch Bootsfahrer ein breites Spektrum passender Produkte, die mit technischen Funktionen und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten überzeugen. Sicherheit auf hoher See wird dabei großgeschrieben – das verdeutlicht einmal mehr die jüngste Kooperation mit dem führenden europäischen Seefahrt-Pannendienst SeaHelp.

Starke Partnerschaft für den Seefahrt-Pannendienst

Im Rahmen der Zusammenarbeit werden verstärkt Garmin Marine-Produkte auf den SeaHelp-Booten installiert, die auf Gewässern in Deutschland, Italien, Slowenien und Kroatien im Einsatz sind. Neben den maritimen Navigationslösungen beinhaltet dies auch weiteres Garmin-Zubehör wie Kameras oder Uhren. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Expertise im Bereich Seefahrt, Navigation und Sensorik gemeinsam mit SeaHelp einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit auf See leisten können“, erklärt Jan Volk, Head of Sales Marine DACH bei Garmin. Auch Wolfgang Dauser, Geschäftsführer der Sea-Help GmbH, freut sich auf

die Zusammenarbeit und betont, wie wichtig zuverlässige Produktpartner für den harten Pannendienst-Einsatz sind: „Die einfache, benutzerfreundliche Bedienung der Garmin-Produkte kommt insbesondere der Sportschifffahrt zu Gute, da viele Eigner sich auch nach längeren Pausen, wie beispielsweise nach einer Einwinterung, sofort wieder in der Menüführung der ‚Garmin-Welt‘ zurechtfinden.“ Dass Anwenderfreundlichkeit und eine professionelle Nutzung sich dabei nicht gegenseitig ausschließen, macht die Kooperation zwischen Garmin und SeaHelp einmal mehr deutlich.

Kompetente Pannenhilfe seit mehr als zehn Jahren

Seit der SeaHelp-Gründung im Mai 2008 entschieden sich bis heute mehr als 14.000 Eigner für den nautischen Pannendienst mit Stützpunkten in Kroatien, Slowenien, an der italienischen Adria, Spanien, den Niederlanden und der deutschen Ostsee, um schnell und unkompliziert kompetente Hilfe bei technischen Pannen und persönlichen Missgeschicken auf See zu erhalten. Die bis zu 700 PS starken SeaHelp-Einsatzboote sind immer nur zwei Klicks in der SeaHelp-App entfernt, die mittlerweile von über 23.000 Skippern genutzt wird. Zu den Leistungen für SeaHelp-Mitglieder zählen außerdem: Schlepphilfe, Starthilfe, Treibstoffservice, Ersatzteil-lieferung, Freischleppen bei leichter Grundberührung oder Freimachen von Leinen im Propeller. Außerdem profitieren SeaHelp-Mitglieder von zahlreichen Zusatzleistungen wie beispielsweise Wetterwarnungen, günstigen Versicherungen oder einem umfassenden Vorteilsprogramm, in dem auch Garmin-Produkte für Mitglieder zu Sonderkonditionen erhältlich sind.



Garmin-Marine-Produkte werden ab sofort auch auf SeaHelp-Einsatzbooten verwendet.

INFO!

Auf der Boot-Messe in Düsseldorf können Garmin-Produkte nicht nur am Garmin-Stand in Halle 11, Stand B40, sondern auch am SeaHelp-Stand in Halle 11, Stand E21, ausführlich unter die Lupe genommen werden.

AN DETAILS INTERESSIERT?

Auf der SeaHelp-Homepage kann man in aller Ausführlichkeit nachlesen, was Monat für Monat die Skipper bewegte.

EGON HARIG

flamtron®

Electronic systems Fire alarm systems

Gewerbering 4 • 22113 Oststeinbek
Tel.: 040 / 713 752-0 • Fax: 040 / 713 752-24
www.egonharig.de • www.flamtron.de

Löschanlagen einmal anders!

EFFIZIENT WARTUNGSFREI

MODULAR NACHRÜSTBAR

Wir sind der Spezialist für Schlauchboote und Yachtbeiboote !

Wir beraten Sie gerne!

Nautic Hötzingler - Pummererstr. 10, A-4020 Linz
Tel: +43 664 3831509 - nautic@hoetzingler.at
Versand nach Kroatien, Italien, Spanien, Deutschland. Fragen Sie nach unserem Angebot!

WILLIAMS
JETTENDERS

Bombard

Allroundmarin
BRIG

ZODIAC

MERCURY

AVON **YAMAHA**

www.nauticshop.com
www.schlauchbootshop.com

SeaHelp testet für Mitglieder:

Vom E-Bike über Kameras bis hin zur Unterwasser-Drohne

VIELE PRODUKTE KAUFT MAN, UM IM NACHHINEIN FESTZUSTELLEN, DASS SIE FÜR DEN EIGENTLICHEN ZWECK DOCH NICHT ÜBER DIE ENTSPRECHENDE EIGNUNG VERFÜGEN. AUS DIESEM GRUND HAT SICH DIE REDAKTION DES SEAMAGAZINE VON SEHELP ENTSCLOSSEN, AUSGEWÄHLTE ARTIKEL, DIE UNSERER MEINUNG NACH FÜR WASSERSPORTLER INTERESSANT SEIN DÜRFTEN, INTENSIV UND NACHVOLLZIEHBAR ZU TESTEN UND DEREN ERGEBNISSE UND EINDRÜCKE DEN MITGLIEDERN ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN. HIER LESEN SIE EINEN KURZEN ABRISS DER ERSTEN TESTS, DIE ZUSÄTZLICH NATÜRLICH IN ALLER AUSFÜHRlichkeit DEMNÄCHST AUCH IM INTERNET PUBLIZIERT WERDEN. ALLES NACH DEM SEHELP-MOTTO: VON SKIPPERN FÜR SKIPPER!



Dank breiter Reifen, Federgabel vorn, bequemen Sattel und kräftigem E-Antrieb ein vollwertiges E-Bike trotz Klapp-Mechanismus.

„Fettes“ E-Bike zum Klappen

E-Bikes sind in Hülle und Fülle auf dem Markt, bei für Skipper besonders geeigneten Klappädern ist die Auswahl schon deutlich dünner gesät. Vor allem dann, wenn man Wert auf Stabilität und Fahrkomfort legt. Genau diese Kriterien erfüllt das Dinky S des relativ jungen Herstellers Varaneo. Der sieht sich selbst als ein Unternehmen, das den „Fokus auf elektrifizierte und innovative Mobilitätskonzepte gesetzt hat, insbesondere für den Kurzstanzbereich“. Im Klartext: neben E-Bikes stehen auch E-Scooter und E-Microcars im Produktportfolio. Besonders interessant: Das vorgenannte Dinky S, ein äußerst stabiles Klapprad mit E-Antrieb von Bafang (250 Watt) und Samsung Akku (561 Wh) sowie einer 7-Gang-Shimano-Schaltung. Für die

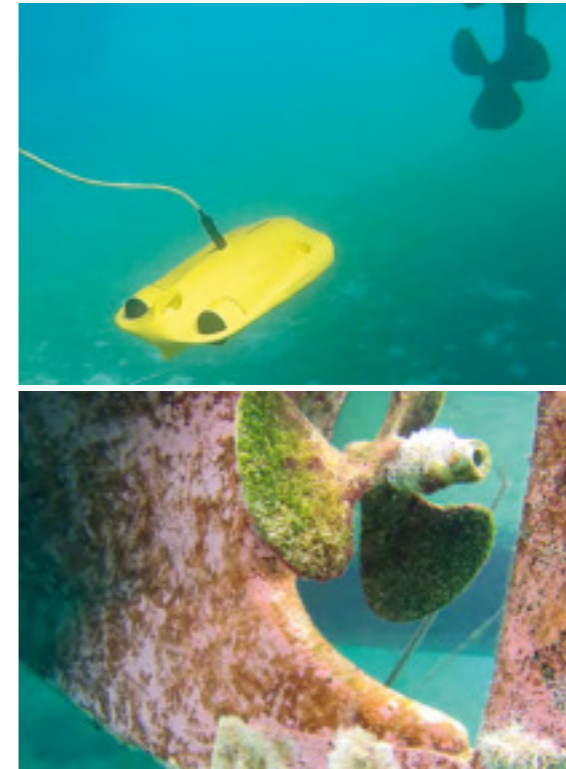
standesgemäße Verzögerung sorgen vorn und hinten 190 mm Scheibenbremsen. Viel wichtiger sollte aber der Fahrindruck sein, den es hinterlässt: Dank der Breitreifen (Fattyres) von Kenda lässt es sich in Relation zum Fahrrad fahren wie ein Nobel-Mercedes mit Luftfederung – im Vergleich zu einem Mini Cooper S. Dass man dabei auch auf Sand und Schnee weder Haftung und Kraft einbüßt, sollte für viele Skipper nur eine nette Dreingabe sein. Dank der zusätzlichen Federgabel vorn absolvieren selbst ungeübte Biker gute 30 Kilometer, ohne die Bandscheibe zu spüren. Schön auch, dass es sich für ein E-Bike in diesem Format auf Packmaße falten lässt, die nur die wenigsten Kofferräume überfordern. Fazit: Bequem, macht Spaß und unterscheidet sich wohlwollend vom uniformen „E-Bike-Einheitsbrei“. Und: Keine Angst vor den „fetten“ Reifen, der E-Antrieb bügelt alles weg. Preis: 1890,00 Euro, Homepage: www.varaneo.com

GoPros neue Hero 7 Black

GoPros neues Flaggschiff, die Hero 7 Black Actionkamera, die Ende September vorgestellt wurde, setzt neue Maßstäbe im Produktsegment der Actionkameras. Ein erster Test der Funktionen, die für alle Wassersportler von besonderer Bedeutung sind, bestätigte im Großen und Ganzen die Aussagen des Herstellers: Die neue, integrierte Videostabilisierung HyperSmooth ersetzt in vielen Situationen den Gimbal, insbesondere bei Unterwasser-Aufnahmen wirkt sie sich positiv aus. Ein Quantensprung auch die Funktion SuperFoto: Professionelle Fotos gelingen wie bei keiner anderen Action-Cam dank HDR und Szenenanalyse. Sonnenuntergänge werden damit fast besser dargestellt als mit einer „großen“ Kamera. Dabei sollte man nicht vergessen: Die Hero 7 Black passt in jede Hosentasche, ist bis zu einer Tiefe von zehn Metern wasserdicht und



Die GoPro Hero 7 ist der Alleskönner unter den Action-Cams. Die kann notfalls sogar auf einen Gimbal verzichten.



Die Gladius Mini lässt sich unter Wasser gut dirigieren...

...und liefert perfekte Fotos in einer Auflösung von bis zu 12 MB.

lässt sich mit dem fast unbegrenzten Zubehör-Portfolio überall in Sekundenschnelle anbringen, damit ja keine Szene verpasst wird. Mit der GoPro Karma lässt sich die Hero 7 selbstverständlich auch in die Lüfte bewegen. Ein Must-have für alle Skipper, dem wir uns noch ausführlicher widmen werden. Preis: 429,99 Euro, Homepage: <https://de.shop.gopro.com/EMEA/cameras>

Gladius Mini Unterwasserdrohne

In der Luft zählen Drohnen fast schon zu den alltäglichen Dingen des Lebens und werden von zahlreichen Skippern genutzt, um das Umfeld rund um den Liege- bzw. Ankerplatz zu erkunden und Videos und Fotos aus ungewöhnlichen Perspektiven anzufertigen. Wer allerdings die Welt unter Wasser erkunden wollte, musste bisher zum Taucheranzug greifen. Geht es nach dem Unternehmen Chasing Innovation, soll damit jetzt Schluss sein: Mit der Unterwasserdrohne Gladius Mini lässt sich der Meeresgrund bis zu einer Tiefe von ca. 70 bis 100 Metern erforschen. Dabei wird sie an einem Kabel geführt und von Bord aus gesteuert, da sich die entsprechenden Signale im bzw. unter Wasser anders nicht übertragen lassen. SeaHelp hat die neuartige Unterwasserdrohne einem ersten Test unterzogen. Was sie an Bildern an die Oberfläche bringt, kann sich sehen lassen: Fotos in einer Auflösung von bis zu 12 MB und 4K-Videos bringen die Unterwasserwelt an Bord, dank eigenständiger Beleuchtung kann die Gladius auch in größerer Tiefe arbeiten. Einsatzmöglichkeiten bestehen nicht nur zu Freizeitzwecken: Wer beispielsweise den Zustand der Ankerboje oder den Bewuchs von Unterwasserschiff oder Propeller kontrollieren will, dem liefert die Gladius verlässliche Bilder. Preis: ca. 1499,00 Euro, Homepage www.solectric.de



Egret-TEN V3 E-Scooter

Dank der neuen Kleinstfahrzeuge-Verordnung, die in Deutschland wohl im ersten Quartal 2019 in Kraft treten wird, sollte legalisiert werden, was in anderen Ländern längst gang und gäbe ist. Die E-Scooter sind derzeit schon in zahlreichen Varianten auf dem Markt, je nach persönlichen Vorlieben und Einsatzzweck. Wer ein günstiges Produkt sucht, das zudem noch äußerst gut tragbar ist, wenig Platz benötigt und die sogenannte „letzte Meile“ perfekt überbrückt, ist mit dem Moovi, den SeaHelp bereits getestet hat, bestens bedient. Für längere Distanzen haben wir jetzt den Egret-TEN V3 im Test. Er wiegt deutlich mehr, erwartet für den Transport im Treppenhaus kräftig zupackende Hände, vermittelt aber zumindest auch subjektiv das stabilere Gefühl und erfordert dank der größeren Räder während der Fahrt nicht so viel Aufmerksamkeit. Mit dem Egret lassen sich problemlos 30 bis 40 Kilometer lange Ausflüge realisieren, danach verschwindet er wieder zusammengeklappt unauffällig in der Backskiste. Für all diejenigen, die sich mit dem Kauf eines E-Scooters befassen, sei allerdings gesagt: Probieren geht über Studieren! Eine Probefahrt sollte man in jedem Fall vor dem Kauf absolvieren, denn je nach eigenen persönlichen Vorlieben und geplanter Verwendung sowie dem zur Verfügung stehenden Platz sind die Geschmäcker doch unterschiedlich. Der Egret-TEN V3 hinterließ im Test einen äußerst ausgereiften und sicheren Eindruck, man wollte ihn gar nicht mehr aus der Hand geben. Mehr dazu demnächst im Internet. Preis: 1.599,00 Euro, Homepage www.my-egret.com

Sicher, stabil und mit den wohl besten Fahreigenschaften: der Egret-TEN V3!

MEHR IM INTERNET

Mehr zum Themenbereich Test & Technik finden Interessenten demnächst auf der SeaHelp-Homepage in einem eigenen Bereich.

SeaHelp Ostsee

Neues Einsatzboot, neue Stützpunkte und neuer Teile-Service

Die Ruhe nach der Taufe – das neue SeaHelp-Einsatzboot wurde fristgerecht in Dienst gestellt.



AN DER OSTSEE TUT SICH WAS! NENAD KAPUC, GESCHÄFTSFÜHRER DER SEAHELP OSTSEE GMBH, KANN AUF EIN ARBEITSREICHES JAHR 2018 ZURÜCKBLICKEN: „DER TRAUMSOMMER 2018, DER WOHL GEFÜHLT NIE ENDEN WOLLTE, HAT DEUTLICH MEHR SKIPPER DAZU BEWOGEN, LÄNGERE TÖRNS ZU UNTERNEHMEN ALS IN DEN JAHREN DAVOR. WIR HATTEN HIER JA QUASI TÄGLICH SONNENGARANTIE!“ MEHR WASSERSPORTAKTIVITÄTEN BEDEUTEN ZWANGSLÄUFIG AUCH MEHR ARBEIT FÜR SEAHELP.

Den Grundstein dafür legte der Pannendienst bereits im Mai mit der Taufe des neuen Einsatzbootes im Rahmen der hanseboot ancora boat show 2018 in Neustadt. Die technischen Daten des in Dienst gestellten RIBs können sich sehen lassen: Zwei jeweils 300 PS starke Yamaha-Außenborder (V6) bringen es auf eine

Höchstgeschwindigkeit von 48 Knoten. Die Reichweite beträgt dank des 530-Liter-Benzintanks 350 nautische Meilen. Auch die Ausstattung kann sich sehen lassen: Inklusive Garmin-Kartenplotter und Wärmebild-Kamera sind alle Gerätschaften an Bord, die für die professionellen, technischen Hilfeinsätze der SeaHelp-Crews erforderlich sind. Nenad Kapuc: „Die Wahl fiel bewußt auf Garmin, weil einfache intuitive Bedienung wichtig ist, wenn es mal wieder schnell gehen muss.“

Neben den Einsätzen wird das SeaHelp-Stützpunktnetz immer engmaschiger. Ein weiterer Stützpunkt im Bereich Travemünde und dank der Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Schwerin e.V. werden künftig auch der Schweriner See und die angrenzenden Gewässer von SeaHelp betreut.

Gleichzeitig bietet SeaHelp über Partnerbetriebe seinen Mitgliedern an der Ostsee neuerdings von Bootsmotoren über Charteredienstleistungen bis hin zu Yachtzubehör Vergünstigungen bis zu 20 % an. Damit lohnt sich schon bei einer einzigen Reparatur die Mitgliedschaft bei SeaHelp.

Nenad Kapuc: „In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass immer mehr Skipper dringend benötigte Ersatzteile nicht so schnell erhalten, wie sie eigentlich benötigt werden. Wir haben uns hier auf einen Expressversand spezialisiert, der mittlerweile weit über die Grenzen Deutschlands hinaus liefert“. Er bittet allerdings um Verständnis, dass für die „letzte Meile“ immer auch der örtliche Zusteller zuständig ist, bzw. derjenige, der die Waren annimmt. Unter der Mailadresse „ostsee@sea-help.eu“ werden Anfragen nach Preis und möglicher Lieferzeit aber zeitnah beantwortet.

VIG TRAVEL

- Charter Yachten NAUTICAT 331
- Kapitänprüfungen in Kroatien
- Konditionsfahrten
- Firmenfahrten

VIG Travel s.r.o.
e-mail: vigtravel@vigtravel.cz
tel.: +420 728 644 094
www.vigtravel.cz

PLUS2U

NAVY JANE



SeaHelp - Leistungen

1. EIGNER-PASS € 90,- bis € 390,- pro Jahr

Abhängig von Bootslängen. Das Boot/Yacht ist Mitglied, egal welcher Skipper steuert.

Spanienzuschlag

€ 119,-

2. CHARTER-PASS € 75,- pro Jahr

Für einen Chartertörn bis 14 Tage. Nicht teilbar.

Die Charteryacht ist „Mitglied“.

3. SKIPPER-PASS € 140,- bis € 440,- pro Jahr

Abhängig von den Bootslängen. Der Skipper ist Mitglied, egal welche Yacht er steuert.

Spanienzuschlag

€ 119,-

Die Mitgliedschaftsdauer beträgt immer 365 Tage ab Beitrittsdatum.

Gewerbliche Boote/Yachten auf Anfrage.

KOSTENLOSE LEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

- Abschleppen
- Ersatzteillieferung
- Starthilfe
- Treibstoffservice
- Freimachen von Leinen im Propeller
- Freischleppen bei leichter Grundberührung
- Personentransport 24h
- Wetter- und Revierberatung

Mitglieder werben Mitglieder:
Mehr zu den tollen Prämien auf www.sea-help.eu



SeaHelp-Antrag auf Mitgliedschaft

Angaben zur Person
 Vorname
 Nachname
 Straße
 Postleitzahl Ort
 Land
 Telefon Telefon Mobil

Heimathafen
 Marina
 Insel/Ort
 Mole/Steg Liegeplatznummer

Ich wurde auf Sea-Help aufmerksam durch
 Inserat in
 Bootsmesse
 Sonstiges

Bootsdaten
 Bootname Kennzeichen
 Hersteller Modell
 Länge Baujahr

Kasko versichert bei
 Segelyacht Motorsegler Motoryacht Sportboot

Motorisierung (bitte ankreuzen)
 ein Dieselmotor zwei Dieselmotoren
 ein Benzinmotor Innenbord zwei Benzinmotoren Innenbord
 ein Außenbordmotor zwei Außenbordmotoren

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN SEAHHELP MITGLIEDSCHAFT

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN | Artikel 1
 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Vertragsverhältnisse zwischen SEAHHELP (im weiteren Text: SH) und aktiven Mitgliedern (im weiteren Text: Mitglied), sowie allen anderen Vertragspartnern. Es gelten keine anderen Geschäftsbedingungen. Ein Mitglied kann eine natürliche oder juristische Person sein, ungeachtet von Wohnsitz, Staatsbürgerschaft und Sitz. SH-Servicepartner sind Partner die mit SH einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen haben.

ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN | Artikel 2
 Das Mitglied erhält mit Bezahlung des Mitgliedsbeitrags das Nutzungsrecht von kostenfreien Dienstleistungen und anderer definierter Vorteile gemäß der gewählten Mitgliedschaftsart. Die Erbringung von Dienstleistungen erfolgt ausschließlich in den von SH abgedeckten Einsatzgebieten laut Website. Die kostenfreien Dienstleistungen von SH stehen dem Mitglied ausschließlich während der Mitgliedschaftsdauer (Artikel 5) zur Verfügung. SH erbringt seine Dienstleistungen unabhängig von Tag und Uhrzeit. Ausgenommen davon ist die Zeit von Oktober bis April, wo SH Dienstleistungen nur von 08:00-16:00 Uhr erbringt. SH erbringt seine Leistungen ausschließlich außerhalb von Hafen- und Maringewässern. SH bemüht sich innerhalb von zwei Stunden nach Eingang der Havarieerklärung am Havarieort einzutreffen. Im Falle von mehreren gleichzeitigen Interventionen, erfolgt die Dienstleistungserbringung nach Priorität bzw. Einschätzung der Wichtigkeit durch SH (Verletzung, Untergang, usw. haben Vorrang).

MITGLIEDSCHAFTSARTEN | Artikel 3
 Je nach Art der Mitgliedschaft erhält das Mitglied verschiedene kostenfreie Pannendienstleistungen auf See.
 Mitgliedschaftsarten: § 1 EIGNER-PASS - Die Mitgliedschaft bezieht sich auf das Boot des Mitglieds. Die Mitgliedschaft dauert 12 Monate, beginnend ab Vertragsabschluss und ist, vorbehaltlich Art 5, nicht übertragbar. Die kostenfreien Dienstleistungen sind in Artikel 4 beschrieben. § 2 SKIPPER-PASS - Die Mitgliedschaft bezieht sich auf die Person. Die Mitgliedschaft dauert 12 Monate, beginnend ab Vertragsabschluss und ist, vorbehaltlich Art 5, nicht übertragbar. Diese Mitgliedschaft ist für Bootskipper gedacht, die außer ihrem eigenen Boot auch andere Boote nutzen. SH erbringt keine Dienstleistungen an kommerzielle Skipper, die einer gewerblichen Tätigkeit nachgehen. Die kostenfreien Dienstleistungen sind in Artikel 4 beschrieben. SH verrechnet einen Preiszuschlag für den Skipper-Pass gemäß der geltenden SH-Preistabelle. § 3 MARINA-PASS - Die Mitgliedschaft bezieht sich auf das Boot des Mitglieds. Die Mitgliedschaft dauert 12 Monate, beginnend ab Vertragsabschluss und ist, vorbehaltlich Art 5, nicht übertragbar. Die kostenfreien Dienstleistungen sind in Artikel 4 beschrieben. SH erbringt nur Dienstleistungen innerhalb einer Zone von 5 Seemeilen rund um den Heimathafenplatz des Bootes (üblicher Liegeplatz des Bootes). Jede Dienstleistung, gemäß Artikel 4, kann von dem Mitglied einmahl jährlich in Anspruch genommen werden. Sofern sich das Boot außerhalb der 5-Seemeilen-Zone vom Heimathafenplatz entfernt befindet, wird die Dienstleistung nach der aktuellen SH-Preistabelle mit einem Rabatt von 50% verrechnet. Eine Aufwertung der Mitgliedschaft auf einen Eigner-Pass ist durch Zahlung eines Aufpreises möglich, wobei die Leistungen des Eigner-Passes in diesem Fall erst 48 Stunden nach Aufwertung genutzt werden können. § 4 CHARTER-PASS - Die Mitgliedschaft bezieht sich auf ein Charterboot. Diese Mitgliedschaft ist für Skipper gedacht, die Freizeitboote für einen Zeitraum von bis zu zwei Wochen chartern. SH erbringt nur Dienstleistungen innerhalb von 14 Tagen und nur für das gecharterte Boot. Der Zeitraum des Charters und das gecharterte Boot müssen rechtzeitig bei SH bekannt gegeben werden.

KOSTENFREIE DIENSTLEISTUNGEN | Artikel 4
 Folgende Dienstleistungen sind, unbeschadet anderer Bestimmungen dieser AGBs, gemäß der Mitgliedschaftsart für Mitglieder kostenlos:
 § 1 ANFAHRT - Die Anfahrt des SH-Einsatzbootes bis zum Boot des Mitglieds. Dies ist abhängig von der Art der Mitgliedschaft gemäß Art 3 § 2 SCHLEPPEN - Das Organisieren bzw. Durchführen von Schlepparbeiten in die nächstliegenden Marina/Häfen in der eine Reparatur des Bootes möglich ist, das keinen eigenen Antriebs hat. Unter dem Begriff „ohne eigenen Antrieb“ ist zu verstehen, dass aufgrund eines Defekts im Antriebsystem die Bootsteuerung unmöglich ist und das Boot für die weitere Seefahrt ungeeignet ist. Dies liegt nicht vor wenn bei einem Boot mit mehreren Antriebseinheiten nur eine der Antriebseinheiten ausfällt. § 3 ERSATZTEILELIEFERUNG - Das Beschaffen von benötigten Ersatzteilen sowie dessen Lieferung, sofern diese für die Fortsetzung der Seefahrt mit dem Boot des Mitglieds benötigt werden (die Teile werden von SH in Rechnung gestellt). § 4 MOTORENSTARTHILFE (Jump Start) - Das elektronische Starten eines Antriebsystems ist mit Hilfe von Elektrokabeln und einer externen Stromquelle am Havarieort zu versuchen, sofern das booterogene Startsystem ausgefallen ist. § 5 TREIBSTOFFLIEFERUNG - Lieferung von Treibstoff, sofern die weitere Seefahrt mit dem Boot des Mitglieds, aufgrund von Treibstoffmangel, nicht möglich ist. Dies gilt nicht für Baboote oder Tender. Der Treibstoffpreis wird gemäß dem aktuellen Marktpreis verrechnet. § 6 FREISCHLEPPEN BEI LEICHTER GRÜNDBERÜHRUNG - Das Freischleppen eines Bootes, welches nicht mehr als 10 cm verdrängt mit der üblichen Seefahrt aus dem Wasser heraufragt und nach dem Freischleppen die Seefahrt wieder fortsetzen kann. Alle anderen Fälle werden als Bergung im Sinne von Art 5 klassifiziert und sind damit nicht in den kostenfreien Mitgliedsdienstleistungen enthalten. § 7 PERSONENTRANSPORT - Der Transport von Personen. Diese Dienstleistung wird von SH einmal jährlich pro Mitglied erbracht. § 8 FREIMACHEN VON LEINEN IM PROPELLER - Das Freimachen von Leinen aus dem Propeller einer Antriebsinheit eines Bootes. Während der Mitgliedschaftsdauer werden wiederkehrende Defekte (defekte Booten, ... nur) 2 mal kostenfrei behoben.

KOSTENPFLICHTIGE LEISTUNGEN | Artikel 5
 Sofern Leistungen und Arbeiten nötig sind, die nicht kostenfrei im Sinne der jeweiligen Mitgliedschaft sind, um eine weitere Seefahrt zu ermöglichen, werden diese Arbeiten von SH an das Mitglied in Rechnung gestellt. Das Mitglied wird vor Durchführung diebezüglicher Arbeiten über die Kosten informiert. Die Bezahlung dieser Arbeiten wird von dem Mitglied an Ort und Stelle geleistet. Sofern nach Abschlussarbeiten in den nächstliegenden Häfen die notwendige Reparatur nicht

Ich schließe folgende Mitgliedschaft ab:

Eigner-Pass
 Boote bis 6,5 m L. € 90,-
 Boote bis 8 m L. € 130,-
 Yachten bis 11 m L. € 165,-
 Yachten bis 14 m L. € 200,-
 Yachten bis 17 m L. € 235,-
 Yachten bis 20 m L. € 320,-
 Yachten über 20 m L. € 390,-

Das Boot ist Mitglied, egal welcher Skipper steuert.

Spanienzuschlag € 119,-

Charter-Pass € 75,-
 Für einen Chartertörn bis 14 Tage.

Skipper-Pass € 50,-
 Skipper-Upgrade damit der Eigner Pass auf die Person übergeht.
 Die Person kann unterschiedliche Boote/Yachten fahren.

Spanienzuschlag € 119,-

Zahlungsart
 Bankeinzug: **Ohne Gebühren innerhalb der EU!**
 Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten bis auf Widerruf einverstanden.
 Ich akzeptiere die AGB.

Bankinstitut
 BIC
 IBAN

Ich ermächtige die SeaHelp GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SeaHelp GmbH auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Unterschrift



Wir sind seit Oktober 2018 Partner von SeaHelp und sichern mit unseren Einsatzbooten den Schweriner See und die angrenzenden Gewässer ab.

DRK Kreisverband Schwerin e. V.
 Martinstr. 12 . 19053 Schwerin
 info@drk-sn.de . www.drk-sn.de



**1160 Wien
 Neulerchenfelder Str. 50**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr
 Tel +43-1-403 5003 • office@allesyacht.at

durchgeführt werden kann, besteht die Möglichkeit, dass das Boot kostpflichtig (gemäß SH-Preistabelle mit 50% Rabatt) in die nächste Werkstat abgeschleppt wird. SH verrechnet benötigtes Material (Ersatzteile, Treibstoff etc.), Tauchersätze oder sonstige Dienstleistungen, die nicht kostenfrei im Sinne der jeweiligen Mitgliedschaft sind gemäß der geltenden SH-Preistabelle. Sofern keine leichte Grundberührung im Sinne von Art 4 § 6 vorliegt, kann eine kostpflichtige Bergung durch SH durchgeführt werden. Das Entgelt wird situationsabhängig, vorbehaltlich in Notfällen, im Vorhinein berechnet. SH behält sich vor, mehrere Einsätze nach Dringlichkeit zu erledigen. SH ist nicht verantwortlich für den Verlust oder Untergang eines Bootes während einer Bergung. In Notfallsituationen, insbesondere bei drohender oder erfolgter Verletzung von Personen ist der Skipper des Bootes eines Mitglieds jedenfalls verpflichtet die zuständigen staatlichen Behörden zu alarmieren. Diese Verpflichtung kann nicht auf SH abgewandt werden. Sofern der Einsatz eines zweiten Einsatzbootes zur erfolgreichen Erbringung einer Dienstleistung notwendig ist, wird dieser Einsatz gemäß der SH-Preistabelle berechnet.

EIGENTUMSWECHSEL | Artikel 6
 [!] Sollte es während der Mitgliedschaftsdauer einer Mitgliedschaft gemäß Art 3 §§ 13 zu einem Eigentümerwechsel eines Bootes eines Mitglieds kommen, wird, vorbehaltlich der Zustimmung von SH, die Mitgliedschaft auf den neuen Eigentümer oder, vorbehaltlich der Zahlung eines möglichen Aufpreises, auf ein neues Boot übertragen.

DURCHFÜHRUNG DER DIENSTLEISTUNGEN | Artikel 7
 SH ist ein Pannendienst auf See, der auf kommerzieller Basis betrieben wird. Im Falle des Eingangs eines Notrufes wird SH sofort den Such- und Rettungsdienst, sowie die zuständigen staatlichen Behörden informieren und im Bedarfsfall deren Anweisungen Folge leisten. Im Falle einer Havarie, bzw. eines Defekts an einem Boot eines Mitglieds, was eine weitere Seefahrt unmöglich macht, hat das Mitglied die Möglichkeit, mittels der SH-Einsatzzentrale, mit SH Kontakt aufzunehmen. Bei der Kontaktaufnahme sind folgende Daten mitzubringen: Mitgliedsnummer und/oder Name des Mitglieds, Handynummer, Bootname, Bootstyp, genauen GPS-Position, Beschreibung des Defekts, momentane Situation (Treiben auf offener See oder vor Anker etc.) sowie alle anderen Informationen, die der Operator der SH-Einsatzzentrale verlangt. Die Beurteilung und Zuteilung der benötigten Dienstleistung zu einer Havarieerklärung erfolgt durch den Operator der SH-Einsatzzentrale bzw. durch den Kapitän des entandenen SH-Einsatzbootes. Das SH Mitglied verpflichtet sich gemäß den Anweisungen des SH Operators bis zum Eintreffen des Einsatzbootes am Havarieort und nach Eintreffen gemäß den Anweisungen des Kapitäns des SH-Einsatzbootes zu handeln. SH behält sich vor, bei wetter- und wasser-verhältnissen Dienstleistungen nicht oder verzögert zu erbringen. Ab einer Windstärke von mehr als 27 Knoten, wenn der Totalverlust eines Bootes droht, wird die Hilfeleistung kostenpflichtig als Bergung berechnet. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von kostenfreien Dienstleistungen beginnt nach Ablauf des zweiten Tages nach dem angegebenen Datum in der Mitgliedsanmeldung, sofern bis zu diesem Tag der komplette Mitgliedsbeitrag bezahlt wurde bzw. nach Ablauf des zweiten Tages nach der Zahlung des kompletten Mitgliedsbeitrages an SH. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Dienstleistungen von SH endet nach 365 Tagen, beginnend mit dem Datum in der Mitgliedschaftsanmeldung. Eine Mitgliedschaft verlängert sich automatisch, sofern sie nicht auf schriftlichen Weg 60 Tage vor Ablauf der Gültigkeit durch das Mitglied gekündigt wird.

RECHTE UND PFLICHTEN DER VERTRAGSPARTNER, HAFTUNG | Artikel 8
 Während der Erbringung einer Dienstleistung übernimmt SH keinerlei Verantwortung für die Personen und Gegenstände an Bord, da dafür der Kapitän oder ein Besatzungsmitglied, verantwortlich ist. SH haftet nicht für Schäden aufgrund eigener Dienstleistungen oder Dienstleistungen von Servicepartnern. SH wird dem Mitglied nach Zahlungseingang eine Rechnung und eine gültige Mitgliedskarte ausstellen, wodurch die Identifizierung des Mitglieds vereinfacht wird und aufgrund dessen die Vorteile bei SH-Vertragspartnern genutzt werden können. Wenn der Mitgliedschaftsvertrag gekündigt wird, ist das Mitglied verpflichtet die Mitgliedskarte an die Adresse von SH, bzw. an die Adresse des Vertragspartners, der ihm die Mitgliedskarte ausgehändigt hat, zurückzusenden. Das Mitglied ist verpflichtet alle möglichen Änderungen (Motoren, Antrieb etc.) am Boot an SH zu melden. SH-Servicepartner werden erforderlichenfalls für jede ertrachte Dienstleistung/Intervention ein Formular über die durchgeführte Dienstleistung/Intervention erstellen, welches vom Mitglied, nach allfälliger Überprüfung, an Ort und Stelle zu unterfertigen ist. Das Mitglied gibt SH die Erlaubnis zur Erfassung, Bearbeitung, Nutzung und Weitergabe seiner Daten, soweit dies für die reibungslose Erbringung von Dienstleistungen durch SH oder SH Servicepartner notwendig erscheint (Beurteilung der Notwendigkeit erfolgt durch SH).

ÄNDERUNG - AGB und Preisänderung | Artikel 9
 SeaHelp behält sich vor neue oder geänderte AGB oder Preisänderungen mit bestehenden Mitgliedern zu vereinbaren. Neue oder geänderte AGB oder Preisänderungen werden jedem Mitglied schriftlich mitgeteilt. Die Zustimmung zu den neuen oder geänderten AGB oder Preisänderungen gilt als erteilt, wenn sich das Mitglied nicht binnen 60 Tagen ab Zustellung der oben erwähnten schriftlichen Mitteilung gegen deren Geltung ausspricht.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN | Artikel 10
 Für Rechtsstreitigkeiten, die aus diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen für SH Mitglieder hervorgehen, ist das sachlich und örtlich zuständige Gericht für Ebene-see zuständig. Für das Vertragsverhältnis zwischen SH und dem Mitglied gilt, vorbehaltlich des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen auf ausländisches Recht, österreichisches Recht.

www.allesyacht.at



Gimbals, wie hier der GoPro Karma Grip, sorgen selbst bei voller Fahrt für ein ruhiges Kamerabild und sind zum Teil auch in der Lage, den Akku der Kamera zu laden. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil bei einem langen Tag auf dem Wasser.

Filmen an Bord

Mit dem richtigen Gimbal verwacklungsfreie Videos erstellen

WAS WÄRE DER WASSERSPORT, WENN MAN NICHT DIE SCHÖNSTEN ERLEBNISSE IM BILD, BESSER NOCH IM BEWEGTEN BILD, FESTHALTEN KÖNNTE? DIE TECHNIK HAT SICH INSBESONDERE IN DEN LETZTEN JAHREN SO RASANT GEÄNDERT, DASS ES FÜR EINEN LAIEN KAUM NOCH MÖGLICH IST, SCHRITT ZU HALTEN. NUR EIN BEISPIEL: HEUTE LASSEN SICH MIT EINEM HANDY DER NEUESTEN GENERATION BEREITS FILME ERSTELLEN, FÜR DIE VOR WENIGEN JAHREN NOCH EIN EQUIPMENT IM HOHEN, SECHSSTELLIGEN EURO-BEREICH NÖTIG WAR. UND DIE NACHBEARBEITUNG AUF EINEM NEUEREN TABLET FUNKTIONIERT ZUMEIST BESSER ALS AM HEIMISCHEN PC. NACHDEM SEAHHELP IN DER LETZTEN AUSGABE DES SEAMAGAZINES EINEN VIELBEACHTETEN BEITRAG ÜBER DROHNEN PUBLIZIERTE, SOLL AN DIESER STELLE NUN EINFACH UND FÜR JEDERMANN VERSTÄNDLICH ÜBER DIE NEUEN MÖGLICHKEITEN DES FILMEN AN BORD INFORMIERT WERDEN.

Wer an dieser Stelle auf das Weiterlesen verzichtet, weil ihm das Thema aus der Vergangenheit zu kompliziert erscheint, hat allerdings die Rechnung ohne die Weiterentwicklung der Technik gemacht. Qualitativ hochwertige Filme kann heutzutage jedes Kind erstellen, zum Leidwesen des ehemals elitären Berufsstands professioneller Filmher, denn die Zeiten, in denen Amateure verwackelte, mäßig gut belichtete Aufnahmen präsentierten, sind längst vorbei.

Um es vorwegzunehmen: Fast alle gängigen, hochwertigen Kameras, ob im Handy wie beispielsweise im iPhone oder als eigenständige Variante wie die GoPro Hero 7 verfügen über eine Belichtungsautomatik und eine entsprechende Bildstabilisierung, die es dem Hobbyfilmer erlauben, sich ausschließlich auf die zu filmende Szene zu konzentrieren, den Rest übernimmt weitestgehend die Automatik. Die Betonung liegt hier allerdings auf „weitestgehend“, denn auch die beste Automatik kann nicht zaubern.

Und genau an diesem Punkt kommen die Möglichkeiten ins Spiel, die für ein ruhiges, ausgeglichenes Videobild sorgen: Der Gimbal. Er funktioniert nach dem Prin-

zip der kardanischen Aufhängung, bzw. Lagerung. Der englische Begriff „Gimbal“ beschreibt es ebenso und wird in der Filmtechnik wohl der Einfachheit halber genutzt. Auf Schiffen macht man sich diese Technik längst zunutze: vom Kompass bis hin zu den Herdplatten wird alles kardanisches gelagert, um es trotz unruhiger See horizontal zu halten. Die gleiche Technik wendet man neuerdings auch bei Halterungen für Kameras an.

SeaHelp unterzog die neueste Gimbal-Generation einem ausführlichen Test und schildert hier einmal kurz, welcher Gimbal für welche Anwendung genutzt werden kann, denn letztlich setzt das Gewicht der Kamera dem jeweiligen Gimbal-Typus physikalische Grenzen. Eines sei aber schon hier verraten: Kein einziger dieser Dreiachs-Gimbal schnitt im Test schlecht ab, es kommt letztlich eher darauf an, was man stabilisieren möchte.

Feiyu Tech G 6 plus

Nach derzeitigem Stand der Mercedes unter den Gimbals, und zwar das T-Modell, denn der Feiyu Tech G 6 plus kann alle Kameras aufnehmen, von Actioncams wie der GoPro über Handys bis hin zu 800 Gramm starken Systemkameras. Je nach Nutzlast, die stabilisiert werden muss, hält der Akku bis zu 10 Stunden oder länger. Empfehlenswert ist es in jedem Fall, die dazugehörige Feiyu ON App für das Smartphone zu nutzen, mit der sich noch einige zusätzliche Einstellungen am Gimbal vornehmen lassen. Als ideal empfanden wir im Test den Feiyu Tech G 6 plus in Kombination mit der Sony RX 100. Sie ist soweit in die Software integriert, dass sich selbst der Zoom über das Drehrad am Gimbal steuern lässt. Dieses Package erlaubt Filmen



BIOFOULING ENTFERNEN

**INWATER-HOCHDRUCKREINIGUNG
DES UNTERWASSERSCHIFFES
DURCH PROFI-TAUCHER**

AQUACLEAN.TECH:
Die Spezialisten für die Reinigung
und Wartung unter Wasser

IHRE VORTEILE:

- KEINE SCHÄDEN AN IHREM ANTI-FOULING-SYSTEM
- SCHNELLE BUCHUNG
- REINIGUNG AM LIEGEPLATZ
- REINIGUNG ALLER MATERIALIEN
- GARANTIERT OHNE KRATZER
- KEINE CHEMIKALIEN. 100% ÖKOLOGISCH
- VIDEODOKUMENTATION VOR UND NACH DER REINIGUNG

BERECHNEN SIE IHREN PREIS AUF

AQUACLEAN.TECH





diese Seite:
links: Feiyu Tech G 6 plus,
rechts: DJI Osmo Mobile

rechts Seite:
links: GoPro Karma Grip,
rechts: DJI Osmo Pocket

auf höchstem Niveau. Eines sei aber ganz deutlich gesagt: Die fast unbegrenzten Möglichkeiten, die dieser Gimbal liefert, sind es wert, sich deutlich länger damit zu beschäftigen. Dann erzielt man Ergebnisse, die sich auch daheim auf dem 4K-Monitor sehen lassen können. Für uns eine ganz klare Empfehlung für Skipper, die sich auf die Technik einlassen wollen und bereit sind, hierfür ein wenig Zeit zu opfern.

DJI Osmo Mobile

Genau das Gegenteil zum Feiyu Tech G 6 Plus stellt der Osmo Mobile von DJI dar: Aufladen, Smartphone einstecken, DJI-App downloaden und schon kann es losgehen. Ganz unaufgeregt und einfach vollzieht der kleine, leichte Osmo seinen Job, er liegt gut in der Hand und verwandelt beispielsweise ein iPhone der neuesten Generation in eine perfekte Filmkamera. Dank intuitiver Bedienung darf er auch mal ein paar Wochen in „Winterschlaf“ geschickt werden, ohne dass man danach wieder zur Bedienungsanleitung greifen muss. Wer gern mit den Kamera-Einstellungen „spielt“ und den letzten Rest an filmischer Leistung aus seinem Handy „kitzeln“ möchte, installiert die App Filmic Pro,



mit der sich die Aufnahme-Einstellungen individualisieren lassen. Unsere Meinung: Klein, geringe Packmaße (passt in jede Handtasche) und kann viel. Mehr als nur ein Werkzeug für Gelegenheitsfilmer.

GoPro Karma Grip

Wer in der GoPro-Welt bereits zuhause ist und über eine dieser kleinen Action-Cams verfügt, sollte sich für ein perfektes Ergebnis den GoPro Karma Grip zulegen. Die Kamera ist quasi in Sekundenschnelle mit dem Gimbal verbunden. Besonderer Vorteil: Man kann die komplette GoPro-Infrastruktur nutzen. Wichtig zu wissen: Schließt man eine Kamera an einen Gimbal an, sollte man darauf achten, dass die interne, optische oder digitale Stabilisierung ausgeschaltet ist, weil sie sonst gegenläufig zum Gimbal-Ausgleich wirken würde. Wer mechanisch und optisch, bzw. digital stabilisiert, erzielt schlechtere Ergebnisse als wenn er sich für eine eigenständige Möglichkeit entscheidet. Und genau hier setzt der Karma Grip an: Verbindet man ihn mit der Kamera, wird die kamera-interne Stabilisierung automatisch ausgeschaltet. Was der Karma Grip dann ausgleicht, ist schon bemerkenswert: Bei starkem Wellengang auf der Ostsee lag der Horizont immer noch wie in Stein gemeißelt ruhig im Bild. Einziger Nachteil: Externe Mikrofone lassen sich zumindest derzeit noch nicht an die GoPro anschließen, wenn sie mit dem Grip verbunden ist.

DJI Osmo Pocket

Der beste Gimbal ist immer der, den man gerade dabei hat. Und genau hier setzt der Osmo Pocket von DJI an. Dabei scheint der Name buchstäblich Programm zu sein, denn das Leichtgewicht wiegt inklusive Monitor, hochwertiger Kamera und Speichereinheit gerade einmal 116 Gramm, kann aber alles, was auch die „Großen“ können. Und wem der Monitor zu klein ist, kann sich das Bild auch auf sein Handy holen. Er passt locker in die Jackentasche und liefert Aufnahmen in UHD bis zu 60 FPS. Ein ausführlicher Test wird noch folgen, doch schon die technischen Daten und die gewohnte DJI-Qualität sollten interessierte Käufer vor unliebsa-



men Überraschungen hinreichend bewahren. Ein Hinweis sollte an dieser Stelle nicht fehlen: DJI-Produkte beherrschen das sogenannte Tracking, d. h. man markiert beispielsweise ein fahrendes Boot und die Kamera folgt dem Objekt automatisch und schwenkt mit.

Hingewiesen sei an dieser Stelle noch auf eine Entwicklung, die in den letzten Monaten immer stärker zum Tragen kam: Viele Kameras, wie beispielsweise die GoPro Hero 7 oder moderne Systemkameras, arbeiten mittlerweile mit einem digitalen bzw. einem optischen Zoom. Damit lassen sich nicht nur Fotos im Dämmerlicht verwacklungsfrei schießen, sondern auch beachtliche Ergebnisse beim Filmen erzielen. Doch eines steht fest und dürfte auch einleuchten: Wer einen Gimbal entsprechender Größe fest in der Hand hält, bewegt sich von Natur aus schon anders, als wenn er beispielsweise eine kleine GoPro zwischen den Fingern balanciert. Auch wenn die optischen bzw. digitalen Stabilisa-



toren immer besser werden und beispielsweise bei der GoPro Hero 7 auf Spitzenniveau liegen, einen Gimbal ersetzen sie nicht. Doch wie bereits an anderer Stelle beschrieben: Der beste Gimbal ist immer der, den man dabei hat. Da tut es zur Not dann auch mal ein digitaler Gimbal wie bei der Hero 7.

WIE BEKOMME ICH MEINE FILME AUF DEN TV?

Die beste Möglichkeit bietet sich, indem man das fertig geschnittene Filmmaterial zu youtube hochlädt. Wer dann beispielsweise einen Amazon TV Fire Stick oder Apple TV besitzt, kann über die in den meisten Fällen bereits vorinstallierte YouTube-App die Filme bequem auf dem heimischen TV schauen. Die Qualität der gestreamten Beiträge ist beachtlich. So können Interessierte übrigens auch die Beiträge des SeaHelp-Revierführers schauen. Streaming-Sticks kosten teilweise weniger als 30 Euro.

WELCHE KAMERA-EINSTELLUNGEN ZUM FILMEN?

Viele Hobbyfilmer vertrauen auf die Automateinstellungen, die in der Regel auch recht gute Ergebnisse bringen. Dennoch sollte man zur Kontrolle auch mal in die aktuellen Einstellungen schauen oder experimentieren. Wichtig ist in jedem Fall die Framerate, das heißt, wieviele Bilder pro Sekunde aufgenommen werden. Bei Full HD wählt man zwischen 24 (Kinolook) und 25 Bildern (TV-Look) pro Sekunde. Daraus resultiert letztlich die Zeiteinstellung. 25 FPS (Frames per second) erfordert 1/50 Belichtungszeit, 50 FPS 1/100 Belichtungszeit. Dadurch wirken alle Bewegungen der Objekte natürlich. Die Helligkeit reguliert man mit der Blende und der ISO-Zahl, wobei letztere nicht über 800 liegen sollte. Je nach persönlichem Gusto und Verwendungszweck stellt sich außerdem die Frage, ob es immer 4 K sein muss oder ob nicht Full HD ausreicht? Bei 4 K werden sehr große Datenmengen aufgezeichnet, die später umgewandelt, geschnitten und ausgegeben werden müssen. Ältere PC oder Mac sind damit meist überfordert.

ANCHORAGE JADRIŠĆICA

- Punta Križa, island of Cres -





Coordinates:
N 44°37'00"
E 14°30'00"

OFFERING:

- up to 60 yacht berths on a floating pontoon
- fresh water
- electricity
- wifi
- weather forecast

BOOK NOW INGEMAR d.o.o. • t. +385 98 90 95 747
info@ingemar.hr • www.ingemar.hr

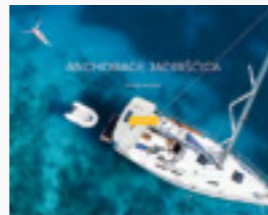


SeaHelp Vorteilsprogramm

Das SeaHelp-Vorteilsprogramm wurde in den letzten Wochen des Jahres komplett überarbeitet und aktualisiert. In dieses Programm werden ausschließlich Produkte und Dienstleistungen, aber auch Restaurants aufgenommen, die SeaHelp zunächst einer ausgiebigen Prüfung unterzogen hat. Dabei fällt auch schon mal das eine oder andere Produkt aus dem Raster. Derzeit befinden sich noch zahlreiche technische Artikel bei uns in der Testphase. Deshalb wird das Programm auch sukzessive erweitert. Es lohnt sich also, von Zeit zu Zeit mal einen Blick auf unser Vorteilsprogramm im Internet zu werfen. Vorab empfehlen wir, die speziellen Technik-Tests als Vorstufe für die Aufnahme ins Vorteilsprogramm näher zu betrachten.

Anchorage Jadrišćica

Die Bucht von Jadrišćica liegt im südlichsten Teil der Insel Cres, in der Nähe von Punta Križa. Sie verfügt über eine Länge von fast zwei Kilometern und eine Breite von 100 bis 400 Metern. An den Liegeplätzen beträgt die Tiefe mindestens vier Meter, Wasser, Strom und Internet sind vorhanden. Aufgrund der windgeschützten Lage wird sie von Skippern gern angelaufen. Auch an Land lohnt sich ein Abstecher in die fast unberührte Natur. SeaHelp-Mitglieder, die hier festmachen, erhalten 15 % Ermäßigung. Homepage: <http://www.ingemar.hr>



Marina di Lio Grando

Die Marina di Lio Grando liegt an der Einfahrt zum alten Hafen von Venedig. Sie gilt als idealer Standort für all diejenigen, die einen Besuch der Lagunenstadt planen oder die Lagune von Venedig erkunden wollen. Unabhängig von Wind und Wetter bietet sie genau den richtigen Rückzugsort nach einem stressigen Venedig-Trip. SeaHelp-Mitglieder erhalten hier 20 % auf Tagesliegeplätze und 40 % auf Monatsliegeplätze. Homepage: <http://www.marinadiliogrande.com>



Olive Island Marina

Nicht nur SeaHelp findet, dass die Olive Island Marina unangefochten Platz Eins der „Schönsten kleinen Marinas Kroatiens“ einnimmt. Auch eine namhaft besetzte Jury hat ihr bereits dreimal den Titel verliehen. Gepflegte Atmosphäre, ein sehr gutes Restaurant und ein insgesamt sauberes Erscheinungsbild füllten in der Vergangenheit nicht nur die Liegeplätze, sondern auch die Punktezzettel der Juroren. SeaHelp-Mitglieder erhalten hier 10 % auf die Tagesliegeplätze. Homepage: <http://oliveisland-marina.eu>



Marina Tribunj

Die Marina Tribunj liegt am Eingang der Kornaten sowie in der Nähe der Einfahrt zu den Krka Wasserfällen. Wer hier fest macht, hat eines der schönsten Reviere der Adria vor der Haustür. Die geschützt gelegene Marina bietet einen Bootsservice unter deutscher Leitung, eine Tankstelle und für all diejenigen, die mal Besuch erwarten, steht in der Marina ein kleines Hotel zur Verfügung. SeaHelp-Mitglieder erhalten auf Tagesliegeplätze 10 % Ermäßigung. Homepage: <https://marinatribunj-adriatic.com>



Marina4 - Porto Santa Margherita Caorle

Wer sich im Restaurant der Marina4 bei Caorle kulinarisch verwöhnen lässt, muss keine Kompromisse eingehen. Kommt dann die Rechnung, sparen SeaHelp-Mitglieder 10 %, wenn sie sich als SeaHelp-Mitglied ausweisen. Homepage: <http://www.marina4.com>



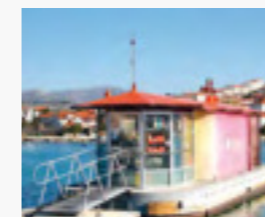
Marina Kremik

In der Nähe des malerischen Küstenstädtchen Primosten liegt die 1983 eröffnete und 2003 komplett erneuerte Marina Kremik. Über ihr weht, ebenso wie in der Marina Tribunj, die Blaue Flagge, die auf Erfüllung der strengen Kriterien der FEE (Foundation for Environmental Education) hinweist. Flankiert von leichten Erhebungen bietet sie genügend Schutz selbst gegen Starkwinde. SeaHelp-Mitglieder profitieren von einer Kooperation und erhalten auf Tagesliegeplätze einen Nachlass von 10 %. Homepage: <https://marinakremik-adriatic.com>



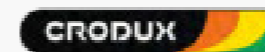
Robert Yachting

Robert Yachting zählt mittlerweile zu den festen Größen im kroatischen Yacht-Business. Das 1993 gegründete Unternehmen handelt mit Princess, Sirena Yachts und Azuree. Bei Robert Yachting legt man besonderen Wert auf eine fachkundige Beratung, die auf der langjährigen Erfahrung beruht. Wer bei Robert Yachting ein Schiff erwirbt, erhält die SeaHelp-Mitgliedschaft kostenlos dazu. Homepage: <http://www.robertyachting.com>



Flash Tankstellen

Flash liefert Qualitätskraftstoffe für Skipper und betreibt Tankstellen in Hramina, in der Nähe der Marina Frapa, vor Krk und vor der Marina Veruda bei Pula. Kunden schätzen die schwimmenden Tankpontons, weil sie leicht zu erreichen sind und die Betankung unkompliziert verläuft. Wer sich dort als SeaHelp-Mitglied ausweisen kann, erhält 0,10 Kuna Ermäßigung pro Liter Kraftstoff.



Crodex Tankstellen

Alle Vorteile eines großen Mineralölkonzerns genießen Kunden, die bei Crodex tanken – ob auf dem Wasser oder an Land. SeaHelp-Mitglieder sind besonders gern gesehen und erhalten pro Liter getanktem Kraftstoff eine Ermäßigung von 0,10 Kuna. Das gilt ausdrücklich auch für PKW an „normalen“ Tankstellen, nicht ausschließlich an Wassertankstellen. Da lohnt es sich, nach der nächsten Crodex-Zapfsäule Ausschau zu halten. Homepage: <https://www.crodex-derivati.hr>



Yachtschule Koller

Um ein Boot zu fahren, bedarf es mehr als nur des schriftlichen Nachweises einer Befähigung. Bei der Yachtschule Koller in Pichl bei Wels lernen künftige Skipper nicht nur für die Prüfung, sondern für die Praxis. Ob Donau oder Meer, ob Küstenpatent für die weltweite Fahrt oder einfach „nur“ ein Charter. SeaHelp-Mitglieder erhalten hier auf alle Leistungen einen Nachlass von 5 %. Homepage: <http://www.yachtschule-koller.at>



Pro Yachting

Wer sich beim kleinen, aber feinen Bootshandelsbetrieb ProYachting ein Boot zulegt, erhält im ersten Jahr die SeaHelp-Mitgliedschaft kostenlos dazu. Das kann sich durchaus lohnen, denn Pro Yachting vertritt die Bootsmarken ZAR-Formenti, Beneteau Außenbord, Mingolla Sportboote und Grand Schlauchboote in Österreich. Homepage: <http://www.proyachting.at>





Restaurant Bococon, Krk
Gutes Essen in Punat auf der Insel Krk hat eine Adresse: Restaurant Bococon. In angenehmer Ambiente serviert man dort drinnen wie draußen alles, was das Meer hergibt. Und wer nicht unbedingt auf Fisch steht, kann auch beim Fleisch nichts falsch machen. Pršut, Käse und Oliven sind ein Muss. Gut, wenn es mal ein Gläschen Wein mehr wird: Die Marina Punat ist fußläufig zu erreichen. SeaHelp Mitglieder sparen 10 %, damit dürfte die Extra-Nachspeise oder der Grappa gesichert sein. Tel: 00385 51 854659



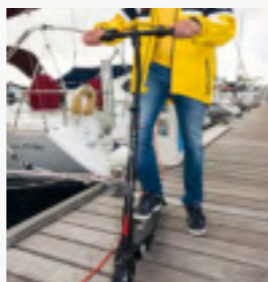
Restaurant Marina Kornati
Es soll Skipper geben, die nur wegen des guten Essens und der erlesenen Weine die Marina Kornati anlaufen. Ob in der dalmatinischen Taverne, im großen Saal, der für Gesellschaften geeignet ist oder auf der Terrasse – das Marina-Restaurant hat viele Freunde. Da lohnt es sich, auch mal ein paar Tage länger zu bleiben, denn SeaHelp-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung auf die Restaurant-Preise und 15 % auf die Liegeplätze (ab drei Tagen Liegedauer). Homepage: <http://www.marinakornati.com>



Konoba BAIN, Otok Žut
Der Geheimtipp auf der Insel Žut: Konoba BAIN. Das Familienunternehmen bietet ursprüngliche, kroatische Küche in einer ruhigen Atmosphäre an. Hier kann man nach einem langen Tag auf See der Sonne beim Untergehen zuschauen, die Seele baumeln lassen und unbeschwert genießen, ohne sein Boot aus den Augen zu verlieren. SeaHelp-Mitglieder erfreuen sich nicht nur an der einfachen, aber schmackhaften Küche, sondern auch an einem Nachlass von 10 %. Telefon: 00385 98 294125



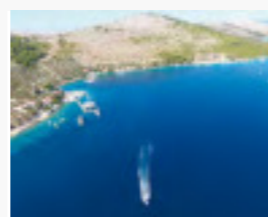
Moovi E-Scooter
Das Leichtgewicht unter den E-Scootern ist ein Kompromiss für all diejenigen, die sich Fahreigenschaften wie bei einem „Großen“ wünschen, aber auf ein gutes Handling Wert legen und ihren Moovi auch mal unter den Arm klemmen wollen, ohne gleich ein Jahresabo im Fitness-Studio abschließen zu müssen. Mit seinen gut ausbalancierten neun Kilo lässt er sich auch treppauf bestens transportieren, passt in (fast) jede Backskiste oder Kofferraum und ist kinderleicht zu fahren. Höchstgeschwindigkeit 20 km/h. SeaHelp-Mitglieder erhalten auf den Verkaufspreis 10 % Ermäßigung. Homepage: <https://moovi.de>



Restaurant SeaHus, Grömitz
Das Restaurant SeaHus, nur einen Steinwurf vom Ostseestrand entfernt, bietet Burger & Co. aus eigener Herstellung, ohne dabei auf das klassische Ostsee-Seafood wie Fischbrötchen zu verzichten. Und wer möchte, kann hier auch gleich die aktuellen Bundesligaspiele live verfolgen, denn das SeaHus gilt gleichzeitig auch als Sky Sportsbar. Unser Tipp: Abends einen Sundowner unter freiem Himmel nehmen. Hier erhalten SeaHelp-Mitglieder einen Nachlass von 10 % und treffen mit etwas Glück auch den SeaHelp-Ostsee-Chef Nenad Kapuc an. Telefon: 04562 2664066



Restaurant Žut, Otok Žut
Das Restaurant Žut gewährt SeaHelp-Mitgliedern einen Nachlass von 10 %. Schön gelegen, mit Blick auf das Wasser lädt es zu einem Besuch ein. Telefon: 00385 91 473 5155



Restaurant Tamaris, Dugi Otok, Sali

Das Restaurant Tamaris im Ortskern von Sali auf Dugi Otok bietet genau das, was man von einem einfachen kroatischen Restaurant erwartet: Frisch zubereitete Speisen, viele regionale Spezialitäten und eine Küche, die weiß, wie einfach, aber gut gekocht wird. SeaHelp-Mitglieder freuen sich über 5 % Rabatt. Tel. 00385 23 377377



Die Bootsmänner

Wenn es um den Service rund ums Boot und notwendige Reparaturen geht, sollte man immer erst „Die Bootsmänner“, Masselbett 1 – 3, 23569 Lübeck fragen. Vom Antifouling bis zum Z-Antrieb besorgen und reparieren sie alles, was im Wassersport benötigt wird. Notfalls auch per Express-Versand ins Ausland, wenn es mal wieder ganz schnell gehen muss. SeaHelp-Mitglieder erhalten hier einen Nachlass von bis zu 20 %, auf Reparaturen 10 Euro pro Arbeitsstunde. Telefon: 0172 5278179

SIMPLY SUPERIOR™
AXIOM - definiert die Navigation neu!
...auch SeaHelp vertraut auf Raymarine...und Sie?

Touch-Screen 7", 9", 12" & 16" Multifunktionsdisplays mit GPS, Fischfinder, Radar, AIS...
www.raymarine.eu

AXIOM PRO - Touchscreen und Tastatur

Werner Ober GmbH & Co KG
Reichsstrasse 38, 6890 Lustenau
Tel 05577 82419 Fax 05577 86061
werner.ober@yachtelektronik.at
www.yachtelektronik.at

Raymarine®



Immer wieder wechseln Boote auf nicht legale Weise ihren Besitzer, wie dieses RIB, das in Dalmatien abhanden kam.

Beim Bootskauf, Kauf von Ausrüstungsgegenständen oder Diebstahl

Über SeaHelp die Gegenstände im Fahndungssystem checken

WÜRDEN MAN IHRE TÄTIGKEIT ZUM GEGENSTAND EINER TV-SERIE MACHEN, HIESSE DIE WOHL CSI KONSTANZ, DOCH IN DER REALITÄT IM BÜROALLTAG SIEHT ES ANDERS AUS ALS IN DEN TV-SERIEN: DIE REDE IST VOM KONSTANZER KOMPETENZ-ZENTRUM FÜR BOOTSKRIMINALITÄT, DAS IN FACHKREISEN IM SCHLICHTEN BEAMTENDEUTSCH AUF DIE KÜRZEL KBK REDUZIERT WIRD. DABEI KOMMT, OBJEKTIV VON AUSSEN BETRACHTET, DER BEGRIFF „KOMPETENZ“ ALLERDINGS DEUTLICH ZU KURZ. AUCH WENN DIE KONSTANZER ERMITTLER NICHT MIT SOLCH ÜPPIGEN SONDERRECHTEN AUSGESTATTET SIND WIE DIE HELDEN IN DEN AMERIKANISCHEN TV-SERIEN, KONNTEN SIE DOCH BIS JETZT (STAND ENDE 2018) VERMÖGENSWERTE VON CA. 30 MIO. EURO SICHERSTELLEN. DAMIT HABEN SIE SICH IN DEN EINSCHLÄGIGEN KREISEN WOHL SCHON JETZT DEN NÖTIGEN RESPEKT VERSCHAFFT.

Da der Diebstahl bzw. die Unterschlagung von Booten vor Ländergrenzen nicht Halt macht und in der Praxis im Schengenraum an den Grenzen nur noch

stichprobenartige Personen- und Fahrzeugkontrollen stattfinden, sind den Langfingern im wahrsten Sinne des Wortes Tür und Tor geöffnet. Genau hier setzt die Arbeit der Konstanzer Sonderermittler an, die im Prinzip auf den zwei Säulen des polizeilichen Handelns beruht: Prävention, um potentiellen Straftätern erst gar keine Gelegenheit zu geben, ihr geplantes strafbares Handeln in die Tat umzusetzen und, wenn es doch zu einer strafbaren Handlung gekommen ist, durch schnelle, gründliche Aufklärung die Täter der Gerichtsbarkeit zuzuführen. Hier schließt sich der Kreis dann wieder: Aufklärung der Taten mit anschließender Verurteilung der Täter gilt immer noch als die beste Art der Prävention.

Zu den spektakulärsten Fällen, die das Konstanzer Expertenteam in den letzten Jahren aufklären konnte, zählte ein 800.000 Euro teurer Katamaran, den Täter in Kroatien charterten und der schließlich seinen Weg über eine Registrierung in Deutschland bis zur Karibikinsel St. Martin fand. Hier schlugen die Konstanzer Ermittler zu und ließen den luxuriösen Segler beschlagnahmen.

Das Tagesgeschäft sieht dann aber doch ganz anders aus: Gestohlene Außenbord-Motoren und kleinere Sportboote wechseln Sommer wie Winter auf

nicht legale Weise ihren Besitzer. „Weil viele Eigner den Diebstahl meist erst bemerken, wenn die Täter über alle Berge sind, laufen Fahndungsmaßnahmen oft zunächst ins Leere“, erklärt ein Fahnder des KBK gegenüber SeaHelp. Im zweiten Angriff, wenn die Beute quasi als Hehlerware veräußert wird, rollen die Konstanzer Bootsspezialisten dann meist das Feld von hinten auf und gelangen über den Hehler zum Täter.

Deshalb warnt die Dienststelle auch immer wieder vor vermeintlichen Internet-Schnäppchen, die mit einer mehr oder weniger glaubwürdigen Legende angeboten werden. Doch wie so oft im Leben: Je niedriger der Preis für den Kaufgegenstand, desto weniger Vorsicht lassen potentielle Käufer walten. Stellt sich heraus, dass das angebliche Schnäppchen nichts anderes als Hehlerware war, folgen meist lange Gesichter und letztlich sogar die Beschlagnahme, der Totalverlust des gezahlten Geldes und als „dickes Ende“ meist auch noch eine Strafanzeige wegen Erwerbs von Diebesgut. Hier helfen auch keine Ausreden, wie der Fahnder erklärt: „Gutgläubigen Erwerb gibt es (strafrechtlich, Anm. d. Red.) nicht, auch wenn der Preis fast marktüblich war.“

Und er hat gleich noch einen Hinweis für Verkäufer parat: Aber auch wenn Sie ein Sportboot zum Verkauf anbieten, werden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit „Interessenten“ an Sie wenden, deren einzige Zielrichtung es ist, nicht ihr Boot zu kaufen, sondern durch unterschiedlichste und plausible Geschichten wie Transportlösungen, Devisenwechselgeschäfte und viele Varianten mehr Ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Auch hier sind Fahnder hilfreich und haben viele Bootsbesitzer schon vor teilweise erheblichem finanziellen Schaden bewahrt.“

Die Reiserouten der Straftäter führen bekanntlich meist Richtung Osteuropa, wo unter bestimmten rechtlichen Voraussetzungen sogar noch die Möglichkeit besteht, an Diebesgut Eigentum zu erwerben. Sind die Landesgrenzen aus dem Schengenraum hinaus erst einmal überquert, fällt es schwerer und ist wesentlich aufwändiger, das Diebesgut wieder zurück zu bekommen. Die Täter gehen den maritimen Fahndern fast immer ins Netz, denn die müssen ja hier ihr Geld verdienen. Und augenzwinkernd fügt der Fahnder hinzu: „Ein Heimspiel ist immer effizienter...“ Und was viele Täter nicht bedenken: Transportfahrzeuge und deren Inhalt werden neben der saftigen Strafe gleich mit abgeschöpft. Das tut denen dann doppelt weh.



Auf der SeaHelp-Homepage wurde eigens eine entsprechende Seite mit dem Antragsformular für ein Auskunftersuchen eingerichtet. Außerdem finden Eigner hier auch einen Vordruck, der mit allen relevanten Daten im Falle eines Diebstahls an die KBK übersandt werden kann, um eine umgehende polizeiliche Ausschreibung in den Fahndungssystemen zu veranlassen. Hier können auch Fahndungsplakate und Merkblätter eingesehen werden, die wertvolle Tipps beim Kauf von Booten und maritimen Ausrüstungsgegenständen geben sowie zum Verhalten im Schadensfall. Aber zur Klarstellung betont ein Sprecher der Fachdienststelle: „Die Anzeige des Diebstahls bei uns ist nur ein zusätzlicher Service der Polizei. Es muss so schnell wie möglich bei der örtlich zuständigen Polizeidienststelle am Tatort Strafanzeige erstattet werden.“

Auch wenn für einen Schaden letztlich die Versicherung aufkommt, der immaterielle Schaden ist meist nicht zu ersetzen. Schlimmer aber noch: Wer auf einen gewieften Ganoven hereinfällt und sich eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Hehlererei einhandelt, muss einiges unternehmen, um sich von dem Makel rein zu waschen.

Der materielle Wert lässt sich ersetzen, der ideelle Wert oftmals nicht. Dieses RIB blieb übrigens bis heute verschwunden, der Diebstahl konnte nicht aufgeklärt werden.

**SÜDDEUTSCHLANDS
GRÖSSTE AUSSTELLUNG
NEUER UND GEBRAUCHTER
MOTORBOOTE.**

ÜBER 150 BOOTE VOR ORT!



Wahlweg 6 / Gewerbegebiet
97525 Schwebheim / Schweinfurt

+49 (0)9723 / 93710

www.facebook.com/bootepfister.de

www.bootepfister.de

**JEDEN
SAMSTAG
BIS 16.00 UHR
GEÖFFNET.**



SeaMagazine Impressum

Herausgeber:

Sea-Help GmbH
Geschäftsführer: Wolfgang Dauser
Maria Greil Straße 6
4802 Ebensee / Austria

Chefredaktion (v.i.S.d.P):

Wolfgang Kröger
Bergkirchener Straße 460
32549 Bad Oeynhausen
Telefon: +49 (0) 5734 665 223
E-mail: presse@sea-help.eu

Redaktion:

Wolfgang Dauser, Robert Perger,
Thomas Loidl, Nenad Kapuc,
Gudrun Dauser

Verwaltungsstandort Verlag & Redaktion:

Sea-Help GmbH
Geschäftsführer: Wolfgang Dauser
Maria Greil Straße 6
4802 Ebensee / Austria
Telefon: +43 (0) 6133 6272 10
Fax: +43 (0) 6133 6272 90
E-mail: office@sea-help.eu
Web: www.sea-help.eu
Firmenbuchnummer: FN 310145x
Firmenbuch Gericht: HGWels
Kammerzugehörigkeit: WKO OÖ

Bankverbindung:

Sparkasse Salzkammergut AG
BIC: SKBIAT21
IBAN: AT90 2031 4055 0001 1407

Bürozeiten:

Mo-Fr von 9:00 - 12:00 & 13:00 - 17:00 Uhr

Niederlassung Kroatien:

Sea Help Adria d.o.o.
Obala 68 / 51521 Punat / Hrvatska
OIB: 20819528525

Satz & Layout:

Jenny Kröger, www.designerei-kroeger.de

Fotos:

SeaHelp-Einsatzboote sind mit GoPro-Kameras ausgestattet, um das Einsatzgeschehen zu dokumentieren. Für Luftaufnahmen verwendet SeaHelp Copter der Hersteller GoPro (Karma) und DJI (Phantom-Serie, Mavic)

SO EINFACH GEHT'S

BIST DU MITGLIED BEI SEAHELP?

Dann Aktionscode bei den unten aufgeführten Kontaktdaten anfragen und unter garmin.com einlösen.

E-Mail: office@sea-help.eu | Telefon: +43 6133 6272 10.

Pro Angebot kann ein Aktionscode angefordert werden. Gültig bis zum 31.12.2019.



QUATIX® 5

+ kostenloses Silikonarmband
(beliebige Farbe)

Die maritime Lifestyle Uhr für Wassersportler

Garmin Marinefunktionen (z.B. Gezeiten, Ankeralarm, MOB Taste, SOG via GPS, Kompass, NMEA2000 Schiffsdaten über kompatible Garmin Geräte)

Daten für weitere Wassersportarten (z.B. SUP, Schwimmen, Surfen, Fischen)

Multisport Uhr mit Herzfrequenz am Handgelenk und integriertem Fitness-Tracker

**10%
Rabatt**

499 €

010-01688-40



GPSMAP® 78S

+ kostenlose Tragetasche

Positionsbestimmung leicht gemacht

Schwimmfähiges GPS-Marine-Handgerät mit wasserdichtem Gehäuse (IPx7)

Hochempfindlicher GPS Empfänger

Kompass, Barometrischer Höhenmesser, Akkulaufzeit bis zu 20 Stunden (AA-Batterien)

**10%
Rabatt**

349 €

010-00864-01



INREACH® MINI MARINE BUNDLE

Weltweit in Verbindung an deinem Steuerstand

Kleines, widerstandsfähiges Satellitenkommunikationsgerät für den Zwei-Wege-Nachrichten-Versand über das globale Iridium®-Satellitennetzwerk (Satellitenabonnement erforderlich)

Auslösen eines interaktiven SOS-Notrufs an die rund um die Uhr besetzte Notfallüberwachungszentrale (Satellitenabonnement erforderlich)

Wetterdaten weltweit

399 €

010-01879-02

**+ GRATIS
TRAGETASCHE**



STEREO ACTIVE™

+ kostenloser 12V DC Autoladestecker

Tragbares, widerstandsfähiges und wasserbeständiges Marine Radio

Lautsprechersystem mit 40 W und Verstärker der Klasse D, digitaler Signalverarbeitung und einem Passivbassradiator für einen großartigen Klang

Verschiedene Musikquellen, z. B. Streaming von Audio über Bluetooth®, AM-/UKW-Radiotuner, Wiedergabe über USB-Geräte

Akkulaufzeit von 20 Stunden bei normalen Hörbedingungen

Kompass, Barometrischer Höhenmesser, Akkulaufzeit bis zu 20 Stunden (AA-Batterien)

**10%
Rabatt**

269 €

010-01971-00 rot, 010-01971-01 weiß, 010-01971-02 blau

PRESTIGE 590, REFINED ELEGANCE



PRESTIGE®

LUXURY MOTOR YACHTS

Flybridge / NEW 590 - 560 - 520 - 500 - 460 - 420 **Yachts** / 750 - 680 - 630
S-Line / 560S - NEW 520S - 500S - NEW 460S - 420S **Sportyachts** / 680S - 630S



amadeus-yachting gmbh

Wiesstrasse 11
5161 Elixhausen/Salzburg
Austria

Tel. +43 662 480348
E-Mail info@amadeus-yachting.com

Salzburg

Zentrale - Office

Novigrad

Neu + Gebrauchteboote

Stützpunkt - Technik

Lignano

Gebrauchteboote

www.amadeus-yachting.com